

## PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem  
Wahlperiode 2020 - 2026

**am Donnerstag, 24. März 2022, 19.00 Uhr**

**im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32**

**Privat:**  
Telefon: 0172/ 894 33 34  
E-Mail:  
ba@ziegler-muc.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233 – 6 14 90  
Telefax (089) 233 – 989 61490  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19.06 Uhr
Ende:	22.35 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	Edith Pletzer

München, 24.03.2022

### Teil A - Öffentlicher Teil:

#### **1 Allgemeines**

##### **1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Herr Ziegler begrüßt Frau Pletzer als Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, die Vertreterin der Presse, anwesende Bürger und die Anwesenden der Plenumsitzung.

Herr Ziegler weist alle Anwesenden, die nicht Mitglieder des BA oder der BAG sind, auf die Verpflichtung hin, einen Kontaktnachweis auszufüllen und in der aufgestellten Box zu hinterlegen.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind zu Beginn der Sitzung 27 Mitglieder anwesend. Herr Henningsen, Frau Grefen und Herr Deger sind entschuldigt. Frau Bachhuber tritt der Sitzung um 19.15 Uhr bei.

Herr Ziegler liest eine Resolution zum Ukraine-Krieg vor. Es erheben sich hierzu alle Anwesenden.

Herr Ziegler gratuliert Herrn Dr. Kronawitter zu seinem 70. Geburtstag und überreicht ihm im Namen des BA 15 ein Geschenk.

##### **1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung**

1. Entwurf des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2022

Beschluss:  
einstimmig Zustimmung.

##### **1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung**

zu 4.4.1 Rahmenplanung Waldtrudering - Fragen des BA15 (aktualisierte Version)

zu 4.4.2 Rahmenplanung Waldtrudering - Forderungen des BA15 (aktualisierte Version)

zu 4.7.4 Empfehlungen der Rahmenplanung Gartenstadt Waldtrudering oder doch besser

Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13aBauGB im beschleunigten Verfahren?  
aktualisierte Version

- zu 4.7.7 „Sie waren unsere Nachbarn“; Erinnerungszeichen im 15. Stadtbezirk schaffen die Möglichkeit eines ehrenden Gedenkens - Änderung zu einem interfraktionellen Antrag
- 4.7.10 Konsequenter Ausstieg aus der fossilen Energie in der Stadtplanung
- Frau Schreiner bittet darum, dass der Antrag heute behandelt wird.  
Herr Ziegler lässt über die Aufnahme des Antrags in die N-TO abstimmen.
- Beschluss:  
11 Stimmen (somit ein Drittel und Antrag wird auf die TO aufgenommen)
- 4.7.11 "Dringlichkeitsantrag, Verkürzung der BA-Sitzung am 24.03.2022"
- 4.7.12 Informationspolitik der LBK
- zu 5.1.1 Zugang zum städtischen Online-Telefonbuch für Unterausschuss- und Fraktionsvorsitzende (Vorgang Nr. 20-26 / B 03026) - neuer Antrag der SPD-Fraktion
- 7.2.6 Novellierung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -) sowie der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien - SoNuRL)
- zu 7.3.1 Änderung F-Plan und B-Plan Heltauer Straße  
- Positionsentwurf der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN  
- Stellungnahme der SPD-Fraktion  
- Stellungnahme der CSU-Fraktion  
- Stellungnahme des UA vom 23.03.2022
- 7.4.15 Westermeierstr. 34: Neubau eines Doppelhauses mit einer Wohneinheit in einer DHH und 2 Wohneinheiten in der anderen DHH
- 7.5.1 Entwurf der Beschlussvorlage "Schulbauoffensive 2013-2030; Sachstandsbericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen; Umsetzung der Haushaltssicherung"
- 7.5.2 "Ratschbankerl" in München - Stadtratsantrag (20-26 / A 02340)
- zu 8.2 Westermeierstr. 34  
Helgastr. 2
- zu 9.1.1 90 Jahre Eingemeindung – eine Ausstellung mit Begleitheft
- 9.2.4 Unterkünfte für die Ukraine-Flüchtlinge  
Wird vorgezogen
- 10.3.10 (U) Münchner Nordosten A) Beschluss des Ergebnisses des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs B) Weiteres Vorgehen im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) C) Anträge und Empfehlungen, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 02908
- 10.3.11 (U) Stadtentwicklung im Münchner Nordosten Vergabe für den Themenbereich Landschafts- und Ausgleichsflächenkonzept, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05457

- 10.3.12 (U) Stadtentwicklung im Münchner Nordosten und Münchner Norden (Feldmoching-Ludwigsfeld) Vergabe für den Themenbereich Verkehr/Mobilität, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05458
- 10.3.13 (U) Stadtentwicklung im Münchner Nordosten und Münchner Norden (Feldmoching-Ludwigsfeld) a) Bericht zu den erarbeiteten Kommunikationsstrategien für die beiden Projekte b) Vergabe für den Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit (Teilbereich Umsetzung und Dokumentation) für beide Projekte gemeinsam, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05459

Beschluss:

einstimmig Zustimmung zur Nachtragstagesordnung.

Im Anschluss wird der Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 behandelt.

Beschluss:

Dem Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

9.2.4 Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge

Herr Roßmann berichtet von der GU an der Astrid-Lindgren-Straße. Es fehlt an Bierbankgarnituren, Bettdecken und Waschmaschinen. Nur am Anfang wurde ein Corona-Test durchgeführt. Rund 180 freiwillige Ehrenamtliche helfen mit.

Ein Mitarbeiter vom Sozialreferat erklärt, dass diese Unterkunft morgen auf „Standby“ gesetzt werden.

Herr Eßmann berichtet, dass bei der GU an der Astrid-Lindgren-Straße alles privat organisiert wurde. Bei der Messe übernimmt die Verantwortung die Stadt München. Es wird nächste Woche ein REGSAM-Treffen bzgl. bessere Abstimmung und Vernetzung stattfinden.

Frau Blomberg bedankt sich bei Herrn Roßmann und allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz und Engagement.

Frau Dr. Pouvreau fordert, dass die Stadt die Informationspolitik verbessert und der BA regelmäßig unterrichtet wird über die geplanten Unterbringen.

Herr Eßmann wird den Wunsch in das Treffen nächste Woche mitnehmen.

## 1.4 Benennung einer/eines Denkmalschutzbeauftragten

### 1. Vorstellung der Kandidaten

Frau Blomberg schlägt Herrn Dr. Fuchs vor.

Herr Danner befürwortet Herrn Rupert Rösch.

Herr Sidker bedankt sich für die Kandidatur der beiden Kandidaten und schätzt die Kompetenz dieser.

Abstimmung:

Stimmen für Herrn Dr. Fuchs: 17 Stimmen

Stimmen für Herrn Rösch: 10 Stimmen

Herr Dr. Fuchs bedankt sich für das Vertrauen, er möchte bei der Bezeichnung „Denkmalschutzbeauftragter“ bleiben.

Herr Ziegler dankt Herrn Rösch für die Kandidatur.

## 2 Entscheidungsangelegenheiten

### 2.1 UA Budget und Allgemeines

#### 2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

Freunde der Abteilung Waldtrudering der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.

Anschaffung eines Defibrillators für das Mehrzweckfahrzeug  
3.768,00 € / Az. 0262.0-15-0410  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05596

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget  
TSV Maccabi München e.V.  
Anschaffung eines Teqballtisches  
2.100,00 € / Az. 0262.0-15-0412  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05855

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung. Die Zustimmung implementiert auch den Umstand, dass die erforderlichen Eigenmittel nicht zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget  
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg von 1920 e.V.  
Anschaffung von Handleuchten für den Vereinsbus  
2.434,54 € / Az. 0262.0-15-0414  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05874

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget  
MOBILE Produktionen Bernoulli  
Fanny und Felix: die musikalischen Mendelssohn-Geschwister vom 16.09.-13.11.2022  
2.500,00 € / Az. 0262.0-15-0415  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05980

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung. Die Zustimmung implementiert auch den Umstand, dass die erforderlichen Eigenmittel nicht zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget  
PA/Spielen in der Stadt e.V.  
Zirkus Pumpernudl und Tanz. Die. Invasion in 2022  
10.504,00 € / 0262.0-15-0417  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05986

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget  
PA/Spielen in der Stadt e.V.  
Zirkus Pumpernudl und Tanz. Die. Invasion in 2023  
10.504,00 € / 0262.0-15-0416  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05985

Meinungsbild des UA:

Eine jetzige Bewilligung würde Haushaltsmittel aus 2022 für eine Veranstaltung in 2023 binden. Folgendes Vorgehen wird einstimmig vorgeschlagen: Den Antragstellern wird im Sinne des vorgenannten Antrags für 2022 Rückmeldung gegeben, dass dem Antrag zugestimmt wird, allerdings aus haushalterischen Gründen erst zum Ende des Jahres 2022 (Dezember) beschieden wird.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**2.2 UA Bau und Mobilität**

**2.3 UA Stadtteilentwicklung**

**2.4 UA Planung**

**2.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

**2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**

2.6.1 (E) Alkoholverbot ab 22 Uhr im Riemer Park/Riemer See  
Alkoholverbot ab 22 Uhr im Riemer Park/Riemer See  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00471 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes  
Trudering vom 25.10.2021  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05931

Herr Ziegler schlägt Zustimmung zum Referentenantrag vor

Beschluss:

einstimmig zugestimmt

**2.7 ohne Vorbereitung im UA**

**3 Bürgeranliegen**

### **3.1 UA Budget und Allgemeines**

#### 3.1.1 Anregungen für Seniorenstadtplan Trudering-Riem

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme, da eine Neuauflage von Seiten der Stadt aktuell geprüft wird. Zudem wäre eine Neuauflage mit deutlichen Kosten verbunden, die der geringen Resonanz entgegenstehen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

### **3.2 UA Bau und Mobilität**

#### 3.2.1 Messestadt: Schulwegsicherheit und Verkehrssituation

Meinungsbild des UA:

Weiterleitung ans MOR mit der Frage ob nicht mit der Schulwegsicherheit ein OT angebracht wäre. Würdigung des beachtlichen Recherche- und Dokumentationsaufwands, den der Antragssteller auf sich genommen hat.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

#### 3.2.2 Änderung des Taxistandplatzes vor den beiden Gebäuden Truderinger Str. 246 und 250

Meinungsbild des UA:

Weiterleitung des Anliegens an die Taxi eG mit der Bitte zumindest der Beschwerde über unsauberes Parken auf den Taxi-Stellplätzen nachzugehen; Der UA sieht jedoch den vorgenommenen Tausch der Stellplätze weiterhin als sinnvoll an.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

#### 3.2.3 Josef-Brückl-Str. - Markierung Verkehrsberuhigter Bereich - Stellungnahme des Mobilitätsreferats -

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

### **3.3 UA Stadtteilentwicklung**

#### 3.3.1 Anfrage bezüglich Örtlichkeiten für Nutzung von Modelbaufahrzeugen

Meinungsbild des UA:

Konkrete „Örtlichkeiten“ können (noch) nicht genannt werden.

Der UA steht für weiteren Kontakt zur Verfügung (Kontaktaufnahme über Email Gerhard Fuchs).

Beschlussempfehlung, einstimmig: Kenntnisnahme.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

3.3.2 Einspruch zum Bebauungsplan 2119, Fauststraße 90

Meinungsbild des UA:

Beschlussempfehlung, einstimmig: Kenntnisnahme.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**3.4 UA Planung**

**3.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

3.5.1 Nachmittägliche Betreuung der Schulkinder in der Grundschule Lehrer-Götz-Weg 21

Meinungsbild des UA:

-Weiterleitung und Ergänzung einstimmig -

Beim Ortstermin (mit Herr Heidenhain am 28.03.) wird das Thema „Containerlösung“ vom Vorsitzenden angesprochen, das Bürgerschreiben wird weitergeleitet und mit folgenden Punkten noch ergänzt werden:

Das jetzige Problem soll der LHM nochmals vor Augen geführt werden, und bzgl. der Situation an der Forellenstr. Soll nachgefragt werden. Außerdem soll auch nachgehakt werden, was die LHM überhaupt gegen diese Missstände tut.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**

3.6.1 Freie Bergsicht am Rodelhügel im Riemer Park

Meinungsbild des UA:

Ich [...] hatte schon einmal geschrieben und weiß daher, dass es dazu die Aussage des Architekten Herrn xxx gibt, dass das Problem sich ja mit der Zeit erledige, weil die Bäume irgendwann so hoch seinen, dass man unter ihnen durch auf die Berge sehen könne. [Aber] erstens sind die Bäume am gesamten Hang verteilt, sodass, wenn die ersten mal so hoch sind, dass man durchsehen kann, die von weiter unten dann die Sicht versperren werden. Das wird wohl nicht zu ändern sein. [...] Ist es nicht wenigstens möglich, die Büsche so niedrig zu halten, dass man noch über sie drüber schauen kann auf die Berge. [...] Wirken Sie als für das Gebiet zuständige Gremium doch bitte auf die Verantwortlichen ein, dass zumindest der Rückschnitt der Büsche veranlasst wird. [...]

Kenntnisnahme;

(wie bereits geplant) Thematisierung der Situation im Jahresgespräch mit dem Architekten (hoffentlich) im Frühling 2022

Herr Sidker erklärt, dass der Park der Landeshauptstadt München gehört und die Stadt

sich dafür einsetzen soll, dass eine freie Sicht auf die Alpen erhalten bleibt.

Frau Dr. Pouvreau stellt die Hintergründe der UA-Beschlussempfehlung vor.

Herr Ziegler bezweifelt, dass es im Frühjahr noch zu einem Termin mit dem Architekten kommt.

Herr Dr. Kronawitter stellt klar, dass die Stadt ein klares Statement benötigt: einen Blick auf die Alpen zu haben. Es wurde extra ein Kunstwerk mit Alpenpanoramablick geschaffen. Dieses Statement soll kein Hinderungsgrund zum Gespräch mit dem Architekten sein.

Herr Danner erläutert, dass gerade eh keine Hecken geschnitten werden können. Der geplante Ortstermin findet im Juli 2022 statt; bei dem Ortstermin soll offen mit dem Architekten kommuniziert und ein Konsens **geschaffen** werden.

#### Beschluss mit der Weiterleitung an das Baureferat:

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem wünscht sich die Sicht auf die Alpen vom Rodelhügel unter Berücksichtigung der ökologischen Belange des Rodelhügels.

einstimmig zugestimmt

### 3.6.2 Fischverkaufsstand am Kulturzentrum Trudering - Geruchsbelästigung - Stellungnahme der Bezirksinspektion -

#### Meinungsbild des UA:

Der Verkaufsstand Fischer Vroni wird seit November 2021 auf der Feldbergstrasse Höhe Einmündung Reschstrasse von Freitag bis inkl. Sonntag betrieben. Neben dem Verkauf wird ein Grill betrieben, auf dem Fische zubereitet werden – durch das Grillen entsteht ein permanenter und unzumutbarer Fischgeruch. Inzwischen können wir am Wochenende weder unsere Terrasse, noch die Fenster offen lassen oder Wäsche im Garten trocknen. Des Weiteren ist für uns nicht nachvollziehbar, warum ein Verkaufsstand direkt am Schulweg genehmigt wird – ohne Parkplätze – sowohl Anlieferung als auch Kunden parken direkt auf dem Schulweg vor dem Verkaufsstand. [...] Bisherige Beschwerden an das KVR und Immissionsschutz wurden anerkannt – die Geruchsbelästigung durch Ortstermine bestätigt – aber keine Maßnahmen gegen den Fischgrill veranlasst. Begründung – keine Geruchsminde rung möglich ohne großen Umbauaufwand – keine alternativer Standort konnte (in ganz Trudering) gefunden werden – Anwohner müssen sich damit abfinden. Wir würden es begrüßen, wenn Sie sich der Sache annehmen könnten und zumindest den Fischgrill einschränken.

Weiterleitung mit dem Vorschlag einer Verschiebung des Fischstands von der Ostseite weg auf die unproblematischere Westseite vom Stadl, eventuell mit einem Plakat als Hinweis auf den neuen Standort (Möglicherweise ist der Umzug des Fischstands bereits erfolgt.)

#### Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

### 3.6.3 Vermüllung - Aufforderung der Bevölkerung zu einem Ramadama

#### Meinungsbild des UA:

[...] Nachdem die Vermüllung auf den öffentlichen Gehwegen und Plätzen durch die Maskenentsorgung erheblich zugenommen hat, wäre es mir ein wichtig, wie auch in Haar oder Riem, die Bevölkerung zu einem RAMADAMA aufzufordern. [...] Außerdem könnte man auch McDonalds, der einen großen Teil zur Müllflut beiträgt, animieren, in ihrem Verkaufsraum die Menschen darauf aufmerksam zu machen, die Einwegverpackung nicht auf dem Gehweg zu entsorgen. [...] Mehrmals im Jahr stattfindende RAMADAMAS können das Problem entschärfen und unsere Umwelt etwas ästhetischer machen.

Kenntnisnahme;  
Bitte um Information der Bürgerin,  
dass die Ramadamas auf Privatinitiative und mit Unterstützung der AWM stattfinden, wes-  
halb sich die Bürgerin am besten an Organisator/innen anderer Ramadamas  
oder direkt an das AWM wenden sollte,  
Bitte um Vermittlung der betreffenden Website des AWM:  
<https://www.awm-muenchen.de/verantwortung/ramadama>

Herr Dr. Kronawitter fordert, dass das Baureferat-Tiefbau ein Ramadama organisieren sol-  
le mit Beteiligung des AWM.

Frau Weiß stellt klar, dass sie die Antwort des UA gut findet; die Bürger sollen sich selber  
darum kümmern und Eigeninitiative zeigen

Herr Sidker erklärt für die CSU-Fraktion, dass der Antrag (Organisation eines Ramadamas  
durch das Baureferat) zurückgezogen wird.

Beschluss zur UA-Empfehlung:

einstimmig zugestimmt

**3.7 ohne Vorberatung im UA**

**4 Anträge von BA- Mitgliedern**

**4.1 UA Budget und Allgemeines**

**4.2 UA Bau und Mobilität**

**4.2.1 Ausbau Bahnhof Trudering – Fragen an die Stadt München  
(Wiedervorlage, s. Antworten in 5.2.14)**

Herr Heidenhain erklärt, dass er bis zur nächsten BA-Sitzung ein Schreiben bzgl. der  
Gesamtpositionierung des BA entwerfen wird.

Außerdem ist geplant, die Mandatsträgerkonferenz noch vor der Sommerpause  
durchzuführen.

Herr Dr. Kronawitter kritisiert das fehlende Wissen und das Engagement der Stadt  
München.

Herr Ziegler fasst zusammen: Der gestellte Antrag sei erledigt. Herr Heidenhain wird bis  
zur nächsten Sitzung ein Forderungspapier des BA 15 entwerfen. Er bittet um  
Unterstützung durch die Fraktionen.

Beschluss:

Kenntnisnahme der aufgerufenen Punkte:

einstimmig zugestimmt

**4.3 UA Stadtteilentwicklung**

**4.4 UA Planung**

**4.4.1 Rahmenplanung Waldtrudering - Fragen des BA15  
aktualisierte Version**

- gemeinsame Behandlung mit TOP 4.4.2, 4.4.3, 4.7.4

Meinungsbild des UA:

Frau Miehle stellt den Antrag der CSU kurz vor. Herr Danner stellt kurz die Anträge der Grünen Fraktion vor.

Frau Schreiner regt für den CSU-Antrag eine Ergänzung hinsichtlich zur Eindämmung großer Tiefgaragen an.

Herr Heidenhain regt des weiteren ein klärendes Gespräch mit der LBK an, um einen endgültigen Stand der juristischen Auswirkungen der Rahmenplanung auf Bebauungspläne zu bekommen.

Änderungswunsch zum CSU-Antrag: Im drittletzten Absatz soll das Wort „Parallel“ statt „anstelle“ eingefügt werden.

Frau Miehle und Herr Danner nehmen die kleineren Änderungswünsche zu den Anträgen auf und reichen die jeweiligen Anträge aktualisiert ein .

Nach kurzer weiterer Diskussion wird den so geänderten Anträgen einstimmig Zustimmung empfohlen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

4.4.2 Rahmenplanung Waldtrudering - Forderungen des BA15 aktualisierte Version

siehe TOP 4.4.1

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

4.4.3 Fragen zu Bebauungsplänen in § 34-Gebieten zum Schutz großer Bäume

siehe TOP 4.4.1

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**4.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

4.5.1 Sport für alle Fitnessparcours für Jung und Alt auch in Trudering

Meinungsbild des UA:

Zustimmung einstimmig –

Vertagung in den UA im Februar, da Ortsvorschläge im UA diskutiert werden sollen:

Vorschlag ist Gemeinsambehandlung mit 4.5.2 und für beide Ideen einen gemeinsamen Ort zu finden. Der Vorsitzende äußert Bedenken zum anfänglichen Vorschlag „Grünstreifen an der Friedenspromenade“

Folgende Vorschläge werden genannt:

Gymnasium Trudering

Parkstück Horst-Salzmänn-Weg und Feldbergstr. (östlich von Bezirkssportanlage)

Friedrich-Creutzer-Weg

Alle drei Orte werden vorgeschlagen, die LHM kann auch eigene Vorschläge (zentral, gute Erreichbarkeit) nennen, falls die genannten Orte nicht geeignet sind

Eine weitere Ergänzung ist eine mögliche Kombination mit 4.5.2 Pumptrackbahn

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

#### 4.5.2 Pumptrackbahn

##### Meinungsbild des UA:

- Zustimmung einstimmig –

Vertagung in den UA im Februar, da Ortsvorschläge im UA diskutiert werden sollen. Gemeinsam mit 4.5.2 behandelt.

Außerdem soll der Ortsvorschlag „Riemer Wäldchen“ aus dem Antrag streichen.

##### Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

#### 4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

#### 4.7 ohne Vorberatung im UA

##### 4.7.1 Güterverkehr in Trudering: nur im Tunnel, mit Einhausung und ohne Enteignungen!

Herr Ziegler berichtet von der Mandatsträgerkonferenz mit StM Bernreiter, der Antrag solle eine Absichtserklärung darstellen.

Es wird gebeten, den Antrag im UA Bau und Mobilität für die nächste Sitzung zu verweisen.

Frau Blomberg bittet, dass eine gemeinsame Haltung des BA eingehalten wird.

##### Beschluss:

Vertagung  
einstimmig beschlossen

##### 4.7.2 Bitte um Einrichtung einer Fahrradstraße bzw. eines Fahrradstreifen in der Batschkastraße und der Gartenstadtstraße

Frau Pouvreau stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.

Herr Sidker befürwortet eine durchgängige Beleuchtung des Weges durch die Grünanlage. Dieser Weg ist ein Schulweg Die Fahrradstraße wird nicht benötigt und somit abgelehnt.

Frau Blomberg sieht die Batschkastraße als Option für eine Fahrradstraße, bei der Gartenstadtstraße lehnt sie den Antrag ab..

Herr Danner erklärt, dass Benutzer des Weges eine Lampe mitnehmen sollen.

Herr Eßmann stellt klar, dass bereits eine Vielzahl an Beschwerden zur fehlenden Beleuchtung eingegangen sind.

Herr Weinzierl berichtet von seinen Erfahrungen als Anwohner dieses Grünstreifens.

Frau Beer erkundigt sich, wann eine Straße oder Weg beleuchtet wird und wann nicht.

Herr Ziegler wirft ein, dass man auch eine kleine bzw. mildere Beleuchtung anbringen kann.

##### Beschluss:

Einrichtung einer Fahrradstraße an der Batschkastraße:  
mehrheitlich zugestimmt mit 17 Stimmen

Einführung einer niederschweligen Beleuchtung des Fuß- und Radweges durch die Grünanlage:

mehrheitlich zugestimmt mit 17 Stimmen

Frau Salzmann-Brünjes gibt eine Erklärung für das Protokoll ab:

Der Weg durch die Grünanlage ist offizieller Schulweg. Daher auch der Zebrastreifen.

4.7.3 Bundesregierung entlastet Fernwärmekunden – und SWM ziehen mit!

Meinungsbild des UA:

*Der Oberbürgermeister und der Stadtrat der LHM werden gebeten, die Geschäftsführung der SWM anzuweisen, die Fernwärmekunden schriftlich auf ihre neuen Rechte aufmerksam zu machen: Möglich macht es der neue Paragraf 3 in der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme AVB, die noch die alte Bundesregierung auf den Weg gebracht: Dort wird Kunden nun die Möglichkeit eingeräumt, die sogenannte Wärmeleistung ohne Nennung von Gründen im laufenden Vertrag auf die Hälfte reduzieren zu lassen.*

Kenntnisnahme

Beschluss:

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.  
einstimmig zugestimmt

4.7.4 Empfehlungen der Rahmenplanung Gartenstadt Waldtrudering oder doch besser Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13aBauGB im beschleunigten Verfahren?

**Siehe TOP 4.4.1**

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

4.7.5 Kann Trudering-Riem auch bunt?

Frau Blomberg stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.

Beschluss:

einstimmig zugestimmt

4.7.6 2 Bücherschränke für die Truderinger Straße

Frau Blomberg stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.

Herr Sidker bittet um nochmalige Behandlung in der nächsten UA-Sitzung.

Man gehe grundsätzlich von einer Zustimmung aus, jedoch solle man zuerst mit dem Stadteilladen sprechen. Hinsichtlich der Förderung solle die Differenz mit einem Budgetantrag des BA beglichen werden.

Herr Heidenhain hat offene Fragen über die Anzahl der Bücherschränke.

Beschluss:

Grundsätzlich Zustimmung zur Aufstellung eines großen bzw. zwei Bücherschränke in der Truderinger Straße.

Die Rahmenbedingungen werden mit dem Stadteilladen geklärt (z. B. Förderung)

Die offene Fragen werden in der nächsten UA-Sitzung abgestimmt.

einstimmig zugestimmt

4.7.7 „Sie waren unsere Nachbarn“; Erinnerungszeichen im 15. Stadtbezirk schaffen die Möglichkeit eines ehrenden Gedenkens – interfraktioneller Antrag

Herr Weinzierl stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.  
Herr Sidker fordert, dass die Erinnerungszeichen mit QR-Codes versehen werden.  
Frau Blomberg bittet, dass Schulen beim Aufstellen der Stelen mit eingeladen werden.

Beschluss:

Abstimmung über den geänderten Antrag  
einstimmig zugestimmt

4.7.8 Bau einer Solaranlage auf der gesamten Fläche der Schule an der Helsinikistraße

Meinungsbild des UA:

Wir beantragen den Bau einer Solaranlage auf der gesamten Fläche der Schule an der Helsiniki-Straße zum Ende der dort seit Jahren stattfindenden Dachsanierungsarbeiten. Zudem bitten wir um Auskunft, seit wann genau die Renovierungsarbeiten laufen, wann diese beendet sein werden und warum sie von derart langer Dauer ist.

Kenntnisnahme

Frau Weiß stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.

Herr Sidker hat noch zwei offene Fragen, die direkt geklärt wird.

Herr Dr. Kronawitter appelliert, dass die Thematik „Dachbegrünung“ mitaufgenommen wird.

Herr Ziegler bittet, im Titel des Antrags „Solaranlage“ zu „PV-Anlage“ zu ändern.

Beschluss:

Abstimmung über den geänderten Antrag:  
einstimmig zugestimmt

4.7.9 Anfrage: 75 erfolgreiche Jahre Münchner Bezirksausschüsse: Zeit für eine Überprüfung der Zuständigkeiten und Ressourcen

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.

Herr Sidker erkundigt sich, ob es nicht statt „1994“ es „1996“ heißen müsste.

Es wird gebeten, dass die BAG dies überprüft.

Beschluss:

Abstimmung über den geänderten Antrag:  
einstimmig zugestimmt

*Anmerkung der BAG: Der Antrag wurde auf „1996“ geändert.*

N 4.7.10 Konsequenter Ausstieg aus der fossilen Energie in der Stadtplanung

Herr Sidker stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in die nächste Sitzung.

Frau Dr. Weiß erhebt Gegenrede.

Frau Blomberg möchte die Hintergründe für den Wunsch einer Vertagung erklären.

Es entsteht eine hitzige und kontroverse Diskussion.

Herr Ziegler unterbricht die Sitzung.

Beschluss:

Vertagung in die nächste Sitzung:  
mehrheitlich zugestimmt mit 17 Stimmen

N 4.7.11 "Dringlichkeitsantrag, Verkürzung der BA-Sitzung am 24.03.2022"

Beschluss:  
einstimmig zugestimmt

N 4.7.12 Informationspolitik der LBK

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.

Beschluss:  
einstimmig zugestimmt

## **5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München**

### **5.1 UA Budget und Allgemeines**

5.1.1 BA-Mitgliedern den Zugang zum neuen städtischen Online-Telefonbuch ermöglichen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03026

Zugang zum städtischen Online-Telefonbuch für Unterausschuss- und Fraktionsvorsitzende (Vorgang Nr. 20-26 / B 03026) - neuer Antrag der SPD-Fraktion

Meinungsbild des UA:  
Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Herr Dr. Fuchs stellt den neuen Antrag der SPD vor. Er schlägt vor, versuchsweise für zwei Jahre den UA-Vorsitzenden sowie Fraktionssprechern einen Zugang zum städtischen Telefonbuch einzurichten.

Herr Sidker nimmt ebenfalls das Antwortschreiben des Direktoriums enttäuschend bzw. empörend zur Kenntnis.

Herr Dr. Kronawitter erklärt, dass in den meisten Antwortschreiben die Kontaktdaten von den zuständigen Sachbearbeitern geschwärzt sind.

Herr Dr. Fuchs wird dies in seiner Stellungnahme mitaufnehmen.

Beschluss (zur geänderten Stellungnahme):  
einstimmig beschlossen

5.1.2 Einrichtung einer Sicherheitswacht bei der Polizeiinspektion 25  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03528

Protokoll der Online-Besprechung vom 9. Februar  
Kenntnisnahme

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.1.3 Antrag aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses 15

Verwendung für eigene Veranstaltung  
90 Jahre Eingemeindung - eine Ausstellung mit Begleitheft

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.1.4 Ödenstockacher Weg: Parkbänke  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03287

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**5.2 UA Bau und Mobilität**

- 5.2.1 Aktuelle und transparente Information von BA und Truderinger Bevölkerung zum Bahnausbau Daglfinger-Truderinger Kurve und Spange (DTKS)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01042

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.2 Drängende Fragen zu neuen Planungen in Bezug auf die Truderinger Kurve/Spange  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01640

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.3 Bahnausbau Trudering  
BA-Antrag Nr. 20-26 / Q 00099

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.4 Forderungen zum Gesundheitsschutz der Anwohner\*innen am Brennerbasistunnel (BBT) - Nordzulauf von Rosenheim bis München-Johanneskirchen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02038

Meinungsbild des UA:  
Kenntnisnahme

Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.5 Regelmäßige Dialogforen zum Bahnausbau im Münchner Osten/Nordosten  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02586

Meinungsbild des UA:  
Kenntnisnahme

- 5.2.6 Fehlende Weg-Beleuchtung  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03419

Meinungsbild des UA:  
Behandlung mit Antrag

Die Behandlung hat sich mit der vorherigen Behandlung bzgl. Fahrradstraße (TOP 4.7.2) erledigt.

- 5.2.7 Und sie ist doch möglich: S4 bis Haar – ein Beitrag zur Verkehrswende?  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02875

Meinungsbild des UA:  
Behandlung mit Rückfrage/Stellungnahme Kronawitter:  
„Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem freut sich, dass ab dem nächsten Fahrplanwechsel für den mittäglichen Schülerverkehr neun zusätzliche S-Bahn-Fahrten zwischen Trudering und Haar angeboten werden.

Der BA 15 Trudering-Riem bittet gleichwohl den Oberbürgermeister dringend, im Rahmen der MVV-Gesellschafterversammlung das Thema 'S4 ganztägig nach Haar' aufzugreifen und insbesondere unter den Aspekten Verkehrswende und Tram-Planung zu vertreten. Die BEG ist darauf hinzuweisen, dass sämtliche S4-Züge außerhalb der Hauptverkehrszeiten, die in Trudering wenden, keine Langzüge sind und daher das Wendegleis in Haar problemlos nutzen können. Sollte ausnahmsweise ein Verstärken einer westwärts fahrenden S4 auch außerhalb der HVZen nötig sein, kann dies problemlos am Ostbahnhof geschehen, dessen Gleisinfrastruktur dafür seit jeher perfekt ausgebildet ist.

Der BA 15 hat kein Verständnis, dass der Einsatz von gerade mal zwei zusätzlichen S-Bahn-Garnituren ein Problem darstellen soll. Bekanntlich können hierfür auch Olympia-S-Bahnen der Baureihe 420 eingesetzt werden, die auf der S4 gang und gäbe sind.“

Herr Dr. Kronawitter stellt seine Stellungnahme vor.

Beschluss:  
einstimmig zugestimmt

5.2.8 Forellenstr.: Sicherer zur Schule; Spielstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03291

Meinungsbild des UA:  
Kenntnisnahme

Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.9 Parkraumkonzept Arrondierung Kirchtrudering  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03138

Meinungsbild des UA:  
Behandeln mit Antrag Danner einen Teil davon in die Wettbewerbsunterlagen zum 5. Bauabschnitt aufzunehmen

Herr Danner erklärt, dass es ein Antwortschreiben vom Planungsreferat gibt, davon sollen die Seiten 3 – 6 allen Wettbewerbsteilnehmern und Preisrichtern mit an die Hand gegeben werden und zu den Wettbewerbsunterlagen zu nehmen.

Dr. Fuchs bittet darum, dass man sich mit der Thematik auch nochmal im UA Stadtteilentwicklung befasst.

Beschluss:  
Unterlagen in die Wettbewerbsunterlagen mitaufnehmen  
einstimmig zugestimmt

Vertagung des Antwortschreibens in UA Stadtteilentwicklung  
einstimmig zugestimmt

5.2.10 Hugo Weiss Straße: Parken in der verkehrsberuhigten Zone  
- erneutes Bürgerschreiben vom 09.03.2022 -  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03293

Meinungsbild des UA:  
Behandeln und die vorgestellten Alternativen abstimmen

Herr Heidenhain erklärt, dass es hier zwei Varianten gibt und das MOR die Entscheidung darüber wie weiter verfahren werden soll dem BA überlassen hat. Der UA bittet das Plenum um eine Entscheidung.

Frau Dr. Weiß fordert, dass das illegale Parken beendet und die Anwohner über das Schild „Spielstraße“ aufgeklärt werden sollen.

Herr Essmann erklärt, dass er Verwandte an Ort und Stelle habe, die die Situation bislang nicht als Problem erkannt hätten und dieser Eindruck eher von Einzelnen immer wieder problematisiert würde.

Herr Ziegler fasst die zur Abstimmung stehenden zwei Varianten zusammen

1) In beiden Spielstraßen darf entgegen des Straßenausbauplans weiterhin auf den nicht mit einem X markierten Flächen geparkt werden (Fortgesetzte Duldung der aktuellen Situation) oder

2) die betroffenen gepflasterten Seitenstreifen dürfen gemäß Straßenausbauplan lediglich zum Be- und Entladen benutzt werden - in diesem Fall würde das MOR im Bereich des gepflasterten Seitenstreifens entlang der Wohnbebauung/ Häuser – atypischer Weise für in einem verkehrsberuhigten Bereich – Zeichen 286 „eingeschränktes Haltverbot“ errichten. Frau Blomberg schlägt vor, dass die Anwohner durch ein Schreiben, welches in den umliegenden Briefkästen eingeworfen wird, über die Änderung aufgeklärt werden.

Abstimmung:

Variante 1: 14 Stimmen

Variante 2: 15 Stimmen (mit Aufklärung der Anwohner)

Beschluss:

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem fordert das Mobilitätsreferat auf, die Hugo-Weiss-Straße und die Felicitas-Füss-Straße baulich so zu gestalten/auszuschildern wie in Variante 2 (siehe nachfolgend) vorgeschlagen. Es soll ein eingeschränktes Haltverbot aufgestellt und somit regelwidriges Parken unterbunden werden. Die Anwohner sollen frühzeitig über die Änderung mithilfe eines Einwurfs in den Briefkasten informiert werden.

einstimmig zugestimmt

- 5.2.11 Felicitas-Füss-Str.: Parksituation  
- erneutes Bürgerschreiben vom 14.03.2022 -  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03294

Meinungsbild des UA:

Behandeln und die vorgestellten Alternativen abstimmen

**siehe TOP 5.2.10**

- 5.2.12 Astrid-Lindgren-Straße: Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung an der Feuerwehrezufahrt  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03297

Meinungsbild des UA:

Weiterleitung an das Kommunalreferat mit der Bitte um Bearbeitung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.13 Bitte um Daten zur Schulwegsicherheit der letzten 10 Jahre  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03306

Meinungsbild des UA:

Empfehlung des UA-Vorsitzenden: Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.14 Ausbau Bahnhof Trudering – Fragenkatalog an die Stadt München  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03266

Meinungsbild des UA:

Jahresgespräch PLAN

Kenntnisnahme mit Aufnahme in Jahresgespräch mit PLAN

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.2.15 Fahrradtaugliche Herstellung des Teilstücks des Fahrrad-/Fußwegs vom Süden der Friedrich-Creuzer-Straße bis zum Ödenstockacher Gangsteig  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03056
- Meinungsbild des UA:  
Empfehlung des UA-Vorsitzenden: Wiedervorlage in 04/22
- Beschluss:  
Vertagung einstimmig zugestimmt
- 5.2.16 Birkhahnweg - Einhaltung Zone 30  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03526
- Meinungsbild des UA:  
Empfehlung des UA-Vorsitzenden: Kenntnisnahme
- Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.
- 5.2.17 BIRTHÄLMER STRASSE: VERKEHRSSICHERHEIT UND SCHULWEG  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03525
- Meinungsbild des UA:  
Kenntnisnahme
- Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.
- 5.2.18 EDINBURGHPLATZ: BLOCKIERUNG VON PARKPLÄTZEN DURCH TRANSPORTER UND WOHNMOBILE  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02904
- Meinungsbild des UA:  
Empfehlung des UA-Vorsitzenden: Kenntnisnahme
- Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.
- 5.2.19 FLORA STRASSE: ZU HOHES VERKEHRSAUFGKOMMEN  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03629
- Meinungsbild des UA:  
Empfehlung des UA-Vorsitzenden: Kenntnisnahme
- Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.
- 5.2.20 FUß- / RADWEGSITUATION AM HOCHACKER/MARKTGRAFENSTRASSE VERBESSERN  
BA-Antrag Nr. 20-26 / Q 00094

Meinungsbild des UA:

Behandlung mit Vorschlag Danner:

Forderung des BA: Abbau der Leitplanken, Ertüchtigung der Zuwegung/Absenkung der Gehwegkante und Einbau einzelner Abgrenzungsposten im unmittelbaren Kurvenbereich; Die Leitplanken in der T30-Zone sind schlicht nicht erforderlich, unauffälliges Unfallgeschehen ist durch MOR und Polizei attestiert, Beschwerden gegen die Leitplanken werden dem BA gegenüber seit Jahren immer wieder geäußert und die dadurch beengte Zufahrt in den Waldweg bemängelt.

Herr Heidenhain stellt die Beschlussempfehlung des UA vor.

Beschluss:

Einstimmig zugestimmt zur o.g. Beschlussempfehlung

**5.3 UA Stadtteilentwicklung**

- 5.3.1 WLAN-Hotspot in Trudering  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03414

Meinungsbild des UA:

einstimmig: Kenntnisnahme.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.3.2 Errichtung eines Gewerbehofes im Bereich des Rappenwegs  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03150

Meinungsbild des UA:

einstimmig: Kenntnisnahme.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**5.4 UA Planung**

- 5.4.1 Broschüre Gartenstadt Waldtrudering  
Antwortschreiben zu TOP 10.4.2!

siehe TOP 4.4.1

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.4.2 Rahmenplanung Wasserburger Landstraße Teilbereich Friedenspromenade – Grundstück für eine zukünftige Jugendsporthalle im Bereich Schwablhofstraße / Rappenweg reservieren  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01824

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme einstimmig nach kurzer Diskussion

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**5.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

- 5.5.1 Gemeinsam bewegen: Kinder und Jugendliche in die Vereine bringen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02584

Meinungsbild des UA:

- Kenntnisnahme einstimmig (aus 2021) -

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.5.2 Sind Bildung und Betreuung für unsere Kleinsten in Trudering-Riem ausreichend sichergestellt?  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02581

Meinungsbild des UA:

- Kenntnisnahme einstimmig -

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.5.3 Sportförderung von Frauen und Mädchen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01480

Meinungsbild des UA:

- Kenntnisnahme einstimmig -

Frau Salzmann-Brünjes hat folgende Nachfrage:

Das Referat soll uns die Zeiten, die für Mädchen und Frauen für ihren Sport zur Verfügung stehen bekannt geben. Außerdem möchte ich wissen, ob in den Verträgen, die mit den Sportvereinen abgeschlossen werden, Zeiten für Frauen und Mädchen festgelegt werden können.

Beschluss (Nachfrage bzw. o. g. Stellungnahme):  
einstimmig zugestimmt

- 5.5.4 Kein Sport im Freien? Was ist erlaubt und was nicht?  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00370

Meinungsbild des UA:

- Kenntnisnahme einstimmig -

Antwort ist überholt, da nach momentan wieder andere Beschränkungen gelten

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

## 5.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

- 5.6.1 Die Stadt als Vorbild: Rücklauftemperaturen der städtischen Geothermie-Anlagen Klarheit in der Messestadt jetzt optimieren!  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02222

### Meinungsbild des UA:

Gerne werden wir den BA 15 über das Messungsergebnis der SWM informieren, nachdem die Regelungstechnik an der Schule erneuert und die Einregulierungsphase abgeschlossen wurde. Wir gehen davon aus, dass wir Ihnen im ersten Quartal 2023 das Ergebnis mitteilen können. Bis dahin bitten wir um Geduld.

Kenntnisnahme

Einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.6.2 Grünanlage Graf-Spee-Platz: Bürgeranliegen Hundehalter

### Meinungsbild des UA:

Wir haben zur besseren Einschätzung der Situation am Graf-Spee-Platz vom 30.07. bis 12.08.2021 eine tägliche Sonderkontrolle (meist am späten Nachmittag) durchführen zu lassen und dabei die wenigen angetroffenen Hundehalter\*innen über die bestehenden Regeln informiert und zu einem fairen und rücksichtsvollen Miteinander sensibilisiert. Bei meist gutem Wetter wurden bei 6 der 14 Kontrollen gar keine Hundehalter\*innen angetroffen, bei 3 der Kontrollen eine Person, bei einer Kontrolle 2 Hundehalter und bei einer Kontrolle 6 Hundehalter\*innen, die gerade auf dem Weg spazierten. Eine Verwarnung musste nicht ausgesprochen werden. Dass der Graf-Spee-Platz - auch im Vergleich zu vielen anderen ähnlich gestalteten Grünanlagen vergleichbarer Größe und Bedeutung - hinsichtlich der Hundeproblematik auffällig wäre, hat sich demnach nicht bestätigt. Wir werden die Situation am Graf-Spee-Platz jedoch selbstverständlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten und Regelkontrollen künftig weiter im Auge behalten.

Kenntnisnahme

### Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 5.6.3 Fassadenbegrünung der südlichen Gebäudeteile des Bildungscampus entlang der Josef-Wild-Straße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03317

### Meinungsbild des UA:

Der Aufsichtsrat der MRG war in seiner Sitzung vom 10.12.2021 mit der Thematik „zusätzliche Begrünungsmaßnahmen für den Bildungscampus und für den Sportpark“ befasst. Seitens des Landschaftsarchitekturbüros wurde ein Konzept zur Integration von ‚mehr Grün‘ präsentiert; die darin vorgestellten zusätzlichen Begrünungsmaßnahmen wurden im Benehmen mit dem Referat für Bildung und Sport ausgearbeitet. Ein Vertreter des befassten Landschaftsarchitekturbüros stellte dem Aufsichtsrat in der Sitzung die Fassadenplanung im Zusammenhang mit der Gestaltung der schulischen Freianlagen vor; anhand von plastischen Renderings wurde die Außenwirkung der geplanten Keramik-Fassaden anschaulich illustriert und erläutert. Im Ergebnis wurde übereinstimmend festgestellt, dass die zusätzlichen Begrünungsmaßnahmen für den Bildungscampus und für den Sportpark

durch den Aufsichtsrat der MRG begrüßt werden. Um die Inbetriebnahme des Bildungscampus nicht zu gefährden, sollen die Fassaden wie geplant hergestellt werden.

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.4 Fassadengestaltung Schulcampus  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03319

Meinungsbild des UA:

vgl. 5.6.3

Ob und inwieweit die im Antrag angesprochene „Dekorierung“ oder eine „Aktion Kunst am Bau“ nach Fertigstellung ermöglicht werden kann, wäre zu gegebener Zeit anhand konkreter Vorschläge im Rahmen nachträglicher Untersuchungen zu weiteren Möglichkeiten zu überprüfen.

Kenntnisnahme und Bitte um Wiedervorlage im Frühjahr 2023

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.5 Hilft die Geothermie Riem gegen den aktuellen Wärmepreisanstieg?  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03318

Meinungsbild des UA:

Antworten auf fünf Fragen zur Preisgestaltung, darunter

Eine Differenzierung nach Stadtteilen findet dabei derzeit nicht statt. Eine solche Differenzierung wäre aus unserer Sicht nicht sachgerecht, da sie ganz wesentlich von netztopologischen Zufälligkeiten abhängen.

Kenntnisnahme;

Hinweis auf die Inselnetzstruktur, welche im Bereich Riem erweitert werden sollte

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.6 Grünräume attraktiver gestalten - Partizipation durch Urban Gardening ermöglichen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02047

Meinungsbild des UA:

Wie wir Ihnen in vorangegangenen Schreiben bereits mitgeteilt haben, müssen Patinnen vorhanden sein, welche Einrichtung und Pflege von Urban Gardening auf öffentlichen Flächen und die Verantwortung dafür übernehmen. Es erscheint der richtige Weg, dass konkrete Orte für Urban Gardening Projekte von den Personen vorgeschlagen werden, die bereit sind, für das Projekt die Verantwortung zu übernehmen und den erforderlichen Antrag beim KVR zu stellen. Grundsätzlich sind keine öffentlichen Flächen ausgeschlossen.

Die Aufstellung von Pflanzkästen oder Einrichtung und Betreuung sonstiger Infrastruktur für Urban Gardening durch das Baureferat Gartenbau ist nicht vorgesehen. Die Koordination, Pflege und Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie die Beschaffung der Pflanzkästen und Befüllung mit Substrat etc. gehört nicht zum Aufgabenspektrum des Baureferates

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.7 Abfall- und Wertstoffentsorgung in Trudering-Riem  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02891

Meinungsbild des UA:

ausführliche Darstellung der Müllentsorgung

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der AWM auf der Basis eines ausgereiften, einheitlichen Entsorgungskonzepts arbeitet und die Abfälle aller Münchner Haushalte gleichermaßen entsorgt. Dennoch unterliegt die Entsorgung von täglich ca. 60.000 Abfallbehältern lokalen, individuellen und saisonalen Bedingungen, auf die der AWM im Rahmen seiner Möglichkeit bedarfsgerecht eingeht. Neben der Müllabholung am Haus (3ToSy) stehen den Münchner\_innen noch zahlreiche weitere Möglichkeiten zur Verfügung, um ihre Abfälle zu entsorgen.

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.8 Bedient die Wertstoffabfuhr bald nur noch zentrale Stadtbezirke?  
Wertstoffabfuhr auch in Trudering-Riem ausreichend organisieren!  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02890

Meinungsbild des UA:

vgl. 5.6.7

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.9 Messestadt Riem: Aufwertung Verkehrsbegleitgrün  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03314

Meinungsbild des UA:

(Baureferat HA Gartenbau) Wir können Sie informieren, dass vorgesehen ist, im Laufe des März 2022 die Pflanzmaßnahmen im Verkehrsbegleitgrün der Oslostraße und Erika-Cremer-Straße durchzuführen.

Es werden ein fehlender Baum nachgepflanzt und, wie im Schreiben vom 10.02.22 angesprochen, Sträucher eingebracht. Das Pflanzgut, durchweg kräftige Solitärs, stammt aus der eigenen städtischen Baumschule. Im Ostteil der Erika-Cremer-Str. bleiben einige Bauminsel vorläufig unbepflanzt, hier stehen Bäume, die wegen nachlassender Vitalität noch beobachtet werden. Im Herbst 2022 werden auch diese Flächen bepflanzt.

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**5.7 ohne Vorberatung im UA**

**6 Bürger-/Einwohnerversammlung**

**7 Anhörungsfälle der Verwaltung**

**7.1 UA Budget und Allgemeines**

7.1.1 Skatekurse und Mobil in städtischen Grünanlagen / Skateparks  
Zeitraum 04.04. – 27.10.2022  
Ort: Riemer Park und Trudering Schwablhof

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.1.2 Genehmigungsantrag Spielen in der Stadt e.V. für Zirkus Pumpernudl ab April 2022

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.1.3 Mobilitätsstrategie 2035 - Dokumentation der digitalen Beteiligungsveranstaltung  
(Federführung)  
- siehe auch unter TOP 7.2.4 -

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.1.4 Spielaktionen für Kinder von Spielen in der Stadt e.V.  
hier: Tanz. Die. Invasion;  
im Freien überwiegend auf dem Willy-Brandt-Platz und Platz der Menschenrechte  
ab Ende April bis Ende Oktober 2022

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**7.2 UA Bau und Mobilität**

7.2.1 Astrid-Lindgren-Str. / Heinrich-Böll-Str.:  
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO

Meinungsbild des UA:  
Zustimmung

Beschluss:  
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.2.2 Rotkehlchenweg:  
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO

Meinungsbild des UA:  
Zustimmung

Nachträgliche Empfehlung des UAV: Schaffung einer Zuwegung im dem von Parkern freigeräumten Bereich durch eine Absenkung des Gehwegs

Beschluss:  
Der Bezirksausschuss 15 stimmt der Verlängerung des absoluten Haltverbots im Rotkehlchenweg zu, bittet aber in diesem Zuge eine Absenkung der Bordsteine vorzunehmen. Dadurch soll eine barrierefreie Zuwegung in dem von Parkern freigeräumten Bereich geschaffen werden.

einstimmig zugestimmt

7.2.3 Dialog-Displays in München  
Auswertung Pilotversuch und weiteres Vorgehen  
- Beschlussentwurf -

Meinungsbild des UA:

Grundsätzliche Zustimmung

Rückfrage: Wie ist der Stand mit den Topoboxen, können diese jetzt von BAs bestellt und eingesetzt werden?

Bitte an BAG die in der letzten Amtsperiode zusammengestellt Liste möglicher Display-Standorte den Fraktionen zur Verfügung zu stellen, dann erst wollen/können die Fraktionen diese Standortvorschläge aktualisieren und einreichen (=Wiedervorlage).  
Verweis ins Jahresgespräch mit MOR

Herr Heidenhain stellt die vorstehende Stellungnahme vor.

Zudem bittet er die BAG, die Liste bzgl. Topo-Boxen auf die nächste TO aufzunehmen.

Beschluss:

Der BA 15 stimmt dem vorliegenden Beschlussentwurf zu den Dialog-Displays grundsätzlich zu, ebenso der Anschaffung im vorgesehenen Umfang aus BA-Mitteln.

Zudem wird um Auskunft gebeten, ob es dem BA mittlerweile möglich ist, Topo-Boxen als Bestellung städtischer Leistung zu kaufen und einzusetzen.

Eine Liste möglicher Einsatzstandorte wird der BA sobald wie möglich nachreichen.

einstimmig zugestimmt

7.2.4 Mobilitätsstrategie 2035 - Dokumentation der digitalen Beteiligungsveranstaltung  
- siehe auch unter TOP 7.1.3 -

Meinungsbild des UA:  
Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.2.5 Truderinger Straße: Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen

Meinungsbild des UA:

Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

N 7.2.6 Novellierung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -) sowie der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien – SoNuRL)

Herr Heidenhain hat keine Bedenken bzw. Einwände. Ansonsten gibt es keine weiteren Wortmeldungen hierzu.

Beschluss:

einstimmig zugestimmt

**7.3 UA Stadtteilentwicklung**

7.3.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI 44 und Bebauungsplan mit Grünordnung Heltauer Straße (beidseitig), Karlsburger Straße (beidseitig), Birthälmer Straße (beidseitig), Schatzbogen (östlich), Salzmesserstraße (westlich) (Änderung des Bebauungsplans Nr. 896, Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1222, Verdrängung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1711)

Gerhard Fuchs bedankt sich bei den Fraktionen für die Beiträge zur Erarbeitung einer gemeinsamen BA-Stellungnahme.

Die einzelnen Punkte wurden entlang einer konsolidierten Fassung (siehe Email vom 22.3.2022 und Alfresco) besprochen und weiter konsolidiert.

Eine neue Fassung wird angefertigt (Anlage zum Protokoll). Diese enthält fünf strittige Punkte.

Beschlussempfehlung, einstimmig: Die im UA abgestimmte Fassung wird dem BA (24.3.2022) zur Abstimmung vorgestellt. Der BA wird gebeten die strittigen Punkte separat abzustimmen.

A) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI 44 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxxx Heltauer Straße (beidseitig), Karlsburger Straße

- (beidseitig), BIRTHÄLMER STRASSE (beidseitig), SCHATZBOGEN (östlich), SALZMESSERSTRASSE (westlich)  
(Änderung des Bebauungsplans Nr. 896, Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1222, Verdrängung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1711)  
- Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss -  
B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes  
C) Bürgerversammlungsempfehlung  
- Zurückstellung des geplanten Bauleitverfahrens Heltauer Straße um mindestens 4 Jahre,  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02886 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem  
am 10.10.2019

## **Zu A)**

Der Bezirksausschuss begrüßt die Bauleitplanung „Heltauer Straße“, die darauf abzielt, die Nordseite des Truderinger S-U-Bahnhofes städtebaulich neu zu ordnen, die vom ÖPNV sehr gut erschlossenen Flächen vorrangig einer Wohnnutzung mit zugehöriger Infrastruktur zuzuführen und mit einer MVG-Buslinie zusätzlich zu erschließen und mit einem mindestens 60 m breiten Ost-West-Grünzug einerseits den klimatischen Anforderungen zu begegnen und andererseits einen qualitativ hochwertigen Grün- und Naherholungsraum an dieser Stelle neu zu schaffen.

Er nimmt im Einzelnen zu folgenden Punkten im Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss kritisch Stellung.

### **Städtebau, Wohnen / Höhenentwicklung**

Der Bezirksausschuss unterstützt, dass hier durch Geschosswohnungsbau mit urbaner Dichte möglichst viel Wohnraum geschaffen werden soll, erwartet aber durch geschickte Höhenstaffelung der neuen Gebäude, dass Rücksicht auf die nördlich anschließende Bebauung genommen wird und die Auswirkungen hinsichtlich Verschattung auf ein Minimum reduziert werden.

Den Übergang zum vorhandenen städtebaulichen Gefüge (wie Am Moosfeld nördlich, Kirchtrudering östlich) über eine moderate Höhenentwicklung (drei bis vier Geschosse) sieht der BA als notwendig und gelungen an. Die neu definierte Grundtraufhöhen der neuen Quartiersentwicklung mit bis zu sechsgeschossigen Baukörpern im Planungsbereichen südlich der Heltauer und BIRTHÄLMER STRASSE zur Bahnstrecke ist auch aus Schallschutzgründen noch hinnehmbar.

Kritisch und fragwürdig zu sehen sind die *Akzente* mit VIII Geschossen (24 m) und das Quartierszeichen mit bis zu XV Geschossen (45 m).

Es sei vor Augen geführt, dass bei einer Parkmeile mit einer angestrebten Mindestbreite von 60 m von dem oben angeführten Streifen südlich der Heltauer- und BIRTHÄLMER STRASSE mit ca. 100 m „nur“ noch 40 m! zur Bebauung verbleiben. In diesen verbleibenden 40 Meter-Streifen die Ergebnisse der Hochhausstudie mit „neuer Grundtraufhöhe (18 m)“ - zusätzliche „Akzente“ mit einer Überhöhung von bis zu 35 % (bis acht Geschosse) als Gestaltungsmittel - und bis zu 150 % Überhöhung gegenüber der Traufe mit maximal 15 Geschossen ein „Quartierszeichen“ als besondere Setzung hineinzupressen ist verfehlt – zumal besagtes Planungsgebiet gerade 100 m vom alten Kirchtruderinger Dorfkern mit Kirche und bestehendem Ortskern aus dem Boden wächst. Diese direkte Nachbarschaften lehnt der Bezirksausschuss an solch sensibel-historischer Stelle ab und hält das experimentelle Ausloten der Ergebnisse der Hochhausstudie bei einem gerade 40 m-Streifen und 100 m vom alten Ortskern entfernt für städtebaulich zu „gewollt“.

Eine Höhenstaffelung mit höheren Gebäuden im Süden zur künftigen Parkmeile hin soll nicht erfolgen. Dadurch entstünde ein "Nordviertel" mit wesentlich niedrigerer Aufenthaltsqualität als Viertel mit Sonneneinstrahlung vom Süden her. Da auch eine Abstufung zu den Nachbarvierteln erfolgen soll, ist dies eine planerische Herausforderung, die im Wettbewerb ausdrücklich Erwähnung finden soll.

Deshalb betrachtet der Bezirksausschuss den Bereich zwischen verlängertem Dollwiesenberg und der Salzmesserstraße (östliches Siedlungsgebiet) mit einer gestaffelten Höhenentwicklung mit III bis V Geschossen als verträglich an. Eine höhere Riegelbebauung im südlichen Teil des Siedlungsgebietes ist aus Gründen der Verschattung abzulehnen. Im westlichen Bereich des Siedlungsgebietes ist eine Höhenentwicklung mit maximal VII bis VIII Geschosse denkbar. Eine Höhenentwicklung jenseits der Hochhausgrenze laut Bayerischer Bauordnung (BayBO) sieht der Bezirksausschuss kritisch bzw. lehnt entsprechende Hochpunkte über VIII Geschosse ab.

Die Deutsche Bahn muss verlässliche Angaben bezüglich der zukünftigen Belastung durch Zugbewegungen und bezüglich des Ausbaus des Truderinger Bahnhofs liefern, damit die Lärmbelastung evaluiert werden kann. Die Lärm- und Erschütterungsschutzmaßnahmen sind nach maximalem Neubaustandard zu erfolgen.

### **Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN)**

[Die Schaffung von sehr langfristig bezahlbaren/günstigen Wohnraum für einen Großteil der in München Wohnenden muss zentrales Anliegen bei der Entwicklung neuer Bebauungsplangebiete sein. Die „alte“ SoBoN reicht dafür leider nicht aus, hinsichtlich Umfang bezahlbarer Wohneinheiten aber auch hinsichtlich der Laufzeit. Deshalb fordert der Bezirksausschuss die Anwendung der neuen SoBoN 2021 auf das neue Planungsgebiet Heltauer Straße, insbesondere sind Laufzeiten von 60 – 80 Jahre für die vergünstigten Mietwohnungen unbedingt anzustreben.]

### **Infrastruktur**

Nach 20 (!) Jahren muß endlich eine Projektsicherheit für das Sozialbürgerhaus Berg am Laim / Trudering mit Außenstelle der Münchner Volkshochschule etc. von der Stadt geliefert werden.

Mit der Umsetzung von bereits mit Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss

a) belegten Planungsgebiet Arrondierung Kirchtrudering/ 5. BA Messestadt Riem,

b) dato angestrebten Planungsgebiet Heltauer Straße und

c) zukünftigem Planungsgebiet Rappenweg

wächst der Stadtbezirk auf knapp 100.000 Einwohner!

Auch hier gilt: das Sozialbürgerhaus Trudering-Riem als wesentlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur muss bei Bezug der Wohnungen in den o.g. Plangebieten erstellt sein!

Die Infrastruktur des neuen Bahnhofsquartiers (Nord) ist im ersten Schritt zu realisieren.

Die soziale Infrastruktur muss mit dem Baufortschritt der Wohnungen erstellt sein.

Eine Fläche für eine Sporthalle für Trendsport (wie Pasinger Modell) ist vorzusehen (siehe dazu die bereits bestehende Forderung des Bezirksausschusses). Ein privater Betreiber sollte hierzu gefunden werden.

Ein zusätzlicher Nahversorgungsstandort auf der nordwestlichen Seite (am Schatzbogen) wird begrüßt. Die Erschließung hat direkt über den Schatzbogen zu erfolgen.

Die geplanten Kindertageseinrichtungen werden ausdrücklich begrüßt. Wichtig ist, dass auch von Anfang an ausreichend Betreuungsplätze für Kinder im Grundschulalter geschaffen werden. Auch benachbarte Schulen haben aktuell noch zu wenig entsprechende Plätze. Die Kindertageseinrichtungen sollten entsprechend teilweise als Häuser für Kinder mit Hort geplant werden. Zudem ist die Grundschule mit einem Tagesheim und einer Mensa zu versehen.

Kleinere Kindertagesstätten könnten in Erdgeschossen der Wohnungsbebauung unterkommen.

Die Etablierung eines Alten- und Service-Zentrums (ASZ) ist zu prüfen.

Ein Verbot von Spielhallen ist im Bebauungsplan verbindlich aufzunehmen.

## **Landschafts- und Grünplanung**

Neben der Frischluftschneise in Ost-West-Richtung sollen auch ausreichend grüne „Durchlüftungsfenster“ in Nord-Süd-Richtung fester Bestandteil der Planungen werden. Insgesamt fordert der Bezirksausschuss ein stark durchgrüntes neues Wohngebiet, das den klimatischen Herausforderungen der Zukunft gerecht wird. Auch vernetzte öffentliche Grünzüge in und zu den einzelnen Wohnquartieren sind zu realisieren und mit viel Spiel- und Freizeitattraktivität für Kinder und Urban Gardening auszustatten.

Die Planungen einer Parkmeile und eines neu geführten Hüllgrabens im Ost-West-Grünzug wird ausdrücklich begrüßt. Ein spezieller Ideenworkshop zur planerischen Detailgestaltung der Parkmeile ist durchzuführen.

Ein Aktivitätenband mit Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ist in die Parkmeile zu integrieren.

Ein umfassendes Gutachten zur Frischluft ist zu erstellen. Dies ist im weiteren Verfahren dem Bezirksausschuss in voller Fassung vorzustellen.

Der ortsbildprägende Baum an der Kreuzung BIRTHÄLMER STR. / SALZMESSERSTRASSE ist zu erhalten (Aufnahme als Naturdenkmal ist beantragt). Auf die weiteren Bäume ist, soweit möglich, Rücksicht zu nehmen.

## **Energie und gebauter Klimaschutz**

Der Schwerpunkt liegt auf einer klimaneutralen Bauweise. Die beschriebenen Zielsetzungen (in 3.1, 3.5.5 und 3.9) erscheinen zu vage.

Der Bezirksausschuss fordert, den Energie-Standard KfW-40 als Mindeststandard festzusetzen. Dringend soll neben maximaler Solarisierung gerade vor dem Hintergrund der weltpolitischen Konstellation eine Energieversorgung über die vorhandene (Tiefen-)Geothermieanlage der Messestadt oder bei nicht ausreichender Kapazität eine eigene Neubohrung geprüft werden. Dächer und geeignete Fassaden sind mit Photovoltaik-Modulen energetisch zu nutzen. Die Prüfung der Erweiterung eines potenziellen neuen Nahwärmenetzes zur Versorgung der angrenzenden Nachbarschaften und Planungsgebiete wird begrüßt.

Die Holzbauweise sollte vergleichbar mit dem Vorbild Prinz-Eugen-Park eine zentrale Rolle spielen, mit einem Mindestanteil von 50 %.

Eine intensive und artenreiche Durchgrünung der Freiräume mit Großbäumen, eine Minimierung versiegelter und unterbauter Flächen nach dem Schwammstadt-Prinzip sowie ausreichende Fassaden- und Dachbegrünungen setzt der Bezirksausschuss wie selbstverständlich voraus.

## **Verkehrsplanung, Mobilität**

Verkehr

[Die Schaffung einer optimalen Vernetzung der Wegeverbindungen des Planungsgebietes mit den angrenzenden Stadtvierteln ist ein Muss.]

Der Bezirksausschuss begrüßt die verkehrspolitischen Ziele unter Punkt 3.3 fordert aber auch entsprechende präventive Maßnahmen um neuen Durchgangsverkehr durch Kirchtrudering zwischen Schatzbogen und der Straße Am Mitterfeld zu verhindern. Eine Verkehrsführung wie im Alexisquartier könnten dazu ein Ansatz sein.

Eine Erreichbarkeit der Nordseite des Truderinger Bahnhofs mit MVG-Bussen ist sinnvoll, eine neue Bustrasse unmittelbar nördlich der Bahnlinie unter der Schmuckerweg-Brücke sehen wir weder als notwendig an noch als zielführend.

Aussagekräftige Szenarien bezüglich der Busführung in Richtung Osten sind zu entwickeln und dem Bezirksausschuss vor der Durchführung des Wettbewerbs vorzustellen.

Eine Busverbindung in Richtung Westen (Schatzbogen) und anschließende Weiterführung in Richtung Norden ist zu untersuchen und entsprechend zu etablieren.

Die verbesserte Durchwegung am ertüchtigten Truderinger Bahnhof von nördlich der Bahntrasse auf die Südseite und Zugang zum Nahversorgungszentrum Truderinger Straße hält der Bezirksausschuss für unabdingbar.

Der Bezirksausschuss erneuert seine zwei Jahre alte interfraktionelle Forderung nach einer gleichwertigen Wegeverbindung auch für Radfahrer. Eine durchgehende Fuß-/Radwegunterführung am Westkopf von U/S-Bahn von der Truderinger Straße bis ins neue Baugebiet, sollte wesentlicher Bestandteil des künftigen Wegenetzes sein, z. B. durch Ertüchtigung und Verlängerung des bestehenden Fußgängertunnels und/oder einer neuen Fahrradröhre. Falls das nicht durchführbar ist, muss die bestehende Unterführung für den Radfahrerverkehr ertüchtigt werden.

#### Ruhender Verkehr

Ein umfassendes Konzept hinsichtlich der Minimierung der versiegelten Flächen ist zu erstellen. Abstellplätze für Kfz und Fahrräder sind generell geordnet in den entsprechend zu errichtenden Garagen anzulegen.

Zusätzliche Stellplätze für Fahrräder aller Größen sind im öffentlichen Raum anzulegen

Die Optimierung der Erschließung durch den öffentlichen Personennahverkehr auf der nördlichen Seite des Truderinger Bahnhofs ist ein Mehrwert nicht nur für das neue Planungsgebiet. Dazu gehören auch:

[Die „flächensparende“ Unterbringung der erforderlichen Stellplätze und der notwendigen Besucherstellplätze für das neue Quartier, beispielsweise in blockweisen Tief- und Hochgaragen (Quartiersgaragen) bzw. mit Wohnungen überbaute Quartiersgaragen mit Übernahme und Unterbringung der erforderlichen P+R sowie B+R Stellplätze begrüßt der Bezirksausschuss, weist aber ausdrücklich darauf hin, dass wirklich „flächensparend“ im eigentlichen Sinn nur die Ausführung als Tiefgarage gelten kann – eine Quartiershochgarage verbraucht für diese Anzahl an erforderlichen PKW zu viel wertvollen Grund und Boden, der anderweitig dann fehlt und wird – wie das Beispiel in der Messestadt zeigt – nicht angenommen.]

[Die P&R-Stellplatzanzahl darf nicht erhöht werden.]

Die Auflösung der P&R-Stellplätze am Michaelibad darf nicht zu Lasten Truderings gehen. Vielmehr soll darauf gedrängt werden, dass das P&R-Parkhaus Messestadt-Ost besser genutzt wird.

Garagen sind so zu planen, dass möglichst wenig Fläche verloren geht.

Geordnete B&R-Abstellplätze sind in genügender Anzahl und Qualität in einem Untergeschoss mit direkter Verbindung zur bestehenden bzw. zur zusätzlichen Bahnunterführung unterzubringen.

Ein reduzierter Stellplatzschlüssel ist festlegen.

#### Mobilität

Der Bezirksausschuss macht seine weitere Zustimmung zum weiterentwickelten Bebauungsplanverfahren (Billigungs- und Satzungsbeschluss) von schlüssigen MIV-armen Mobilitätskonzepten abhängig und fordert hierzu klare Aussagen im geplanten Wettbewerb.

Neben einem Kfz-armen Mobilitätskonzept für den fahrenden und ruhenden Verkehr fordert der Bezirksausschuss ein attraktives Wegenetz für den Fuß- und Radverkehr – inklusive des von Bezirksausschuss und Stadtrat beschlossenen Trassenabschnitts für einen schnellen Radweg vom Ostbahnhof nach Ebersberg.

Digitale Autoteilen- und Elektromobilitätskonzepte sind zu verwirklichen.

Im Zusammenhang mit einer Mobilitätsstation ist ein kostenpflichtiges P&R-Angebot mit der bisherigen Stellplatzzahl in flächensparender Bauweise denkbar. Die Fahrradabstellanlage muss auf mindestens 500 überdachte Stellplätze erweitert werden.

Der Bezirksausschuss befürwortet die Realisierung einer weiteren Leih-E-Mobilstation nach dem Vorbild „Elektromobil-Verleih, Pilot Quartier Mitterfeldstraße“: ein weiterer städtischer Service steht damit Seniorinnen und Senioren zur Verfügung, die das Quartier nicht zu Fuß erlaufen können und mobilitätseingeschränkt sind. Die LHM zeigt damit gelebte Inklusion.

<https://www.die-mitterfelder.de/aktuelles/start-des-elektromobil-verleihs-im-quartier-mitterfeldstrasse>

<https://www.wochenanzeiger-muenchen.de/pasing/mobile-mitterfelder,141089.amp.html>

### **Zu B)**

Vor der Durchführung des Wettbewerbs ist ein Bürger-/Anwohnerworkshop unter Beteiligung des Bezirksausschusses durchzuführen. Für Jugendliche ist ein eigener Beteiligungsprozess verpflichtend vorzusehen.

Sachverständige aus den Gebieten der Klimatologie, des Klimaschutzes und der Inklusion sind zu bei der Durchführung des Wettbewerbs zu beteiligen.

### **Zu C)**

Die Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird befürwortet.

### **Zu „II. Antrag der Referentin“**

Dem „Antrag der Referentin“ wird zugestimmt mit der Maßgabe der oben angeführten Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten und den in Fettdruck aufgeführten Ergänzungen.

2. Von den im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A) aufgeführten städtebaulichen, landschaftsplanerischen und verkehrsplanerischen Eckdaten und den Rahmenbedingungen wird zustimmend Kenntnis genommen und den weiteren Planungen zugrunde gelegt, unter Berücksichtigung nachfolgender Ergänzungen/Änderungen.

4. Die im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A), Ziffer 3 „Planungsziele“ genannten Eckdaten und Rahmenbedingungen werden diesem Wettbewerb zugrunde gelegt, unter besonderer Berücksichtigung der vorgenannten Stellungnahme des Bezirksausschusses mit den einzelnen thematischen Schwerpunkten, insbesondere ist davon folgende Forderungen zu berücksichtigen

- der Verzicht auf ein sogenanntes Quartierszeichen mit bis zu XV Geschossen (3.4.1). Die Höhenentwicklung sollte VIII Geschosse nicht überschreiten.
- Der neue Nahversorgungsstandort nördlich des Bahnhofs sollte unbedingt die beschriebene Kfz-arme Mobilität im Planungsgebiet berücksichtigen (3.4.3).
- Die Holzbauweise soll entsprechend dem Musterbeispiel Prinz-Eugen-Park wesentliches Element des neuen Quartiers werden, als energetischer Mindeststandard ist KfW40 anzustreben, die Wärmeversorgung über Tiefengeothermie (3.5.5).

[- Die Ergebnisse der veralteten verkehrlichen Machbarkeitsuntersuchung „Wohnen am Riemer Park – WARP“ sind mit den aktuellen verkehrspolitischen Zielen der LHM Mobilitätsstrategie 2035 unvereinbar. Diese WARP-Studie ist deshalb durch eine neue Verkehrsuntersuchung zu ersetzen und darf nicht Grundlage des Wettbewerbs sein (3.6). - (Der Verzicht auf eine vergrößerte P&R-Fläche (3.6.4).]

#### Zusatz: Weitergehende Information für den Bezirksausschuss

Der Bezirksausschuss bittet darum, zeitnah die geplante Parkmeile mit Hüllgraben Gleispark Baumkirchen – Riemer Park, die sich entlang der Bahntrasse zwischen Leuchtenbergring und Riemer Park erstreckt, vorgestellt zu bekommen.

#### Diskussion bzw. Abstimmung zu den noch offenen Punkten:

Absatz zu „Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN)“

Herr Danner erklärt nochmal die Hintergründe für die SoBoN.  
Frau Blomberg befürwortet ebenfalls den Passus.

#### Beschluss:

mehrheitlich zugestimmt gegen 10 Gegenstimmen

#### Verkehr

„Die Schaffung einer optimalen Vernetzung der Wegeverbindungen des Planungsgebietes mit den angrenzenden Stadtvierteln ist ein Muss.“

Frau Dr. Miehle und Herr Dr. Kronawitter befürworten den Satz.

Frau Dr. Weiß sowie Frau Fuchs sind für eine Beschränkung von Fuß- und Radwegen.

#### Beschluss:

mehrheitlich zugestimmt gegen 10 Gegenstimmen

#### Ruhender Verkehr:

1.

„Die „flächensparende“ Unterbringung ... Messestadt zeigt – nicht angenommen.“

Herr Danner erklärt, dass die Grünen den Satz ablehnen und schlägt eine Alternative vor.

Herr Dr. Kronawitter ist gegen die Alternative von Herrn Danner.

#### Beschluss (weitergehende Vorschlag von Stellungnahme):

mehrheitlich zugestimmt mit 11 Gegenstimmen

2.

„ Die P&R-Stellplatzanzahl darf nicht erhöht werden“

#### Beschluss:

mehrheitlich zugestimmt

#### WARP

„- Die Ergebnisse der veralteten verkehrlichen Machbarkeitsuntersuchung „Wohnen am Riemer Park – WARP“ sind mit den aktuellen verkehrspolitischen Zielen der LHM Mobilitätsstrategie 2035 unvereinbar. Diese WARP-Studie ist deshalb durch eine neue Verkehrsuntersuchung zu ersetzen und darf nicht Grundlage des Wettbewerbs sein (3.6). - (Der Verzicht auf eine vergrößerte P&R-Fläche (3.6.4).“

Hierzu findet eine längere Diskussion statt.

Beschluss (über Aufnahme des Passus):

mehrheitlich abgelehnt (und somit Nichtaufnahme des Satzes) mit 11 Gegenstimmen

- (Der Verzicht auf eine vergrößerte P&R-Fläche (3.6.4).

Beschluss (über Aufnahme des Passus):

einstimmig zugestimmt (zur Aufnahme)

Herr Danner gibt eine Erklärung zur Abstimmung für das Protokoll ab:  
GRÜNE Erklärung zur Abstimmung zum Mobilität:

1.) Position zum ruhenden Verkehr

der ruhende Verkehr ist flächensparend und kostenpflichtig in Quartiersgaragen unter Inanspruchnahme von Mobilitätsstationen Car-sharing-Angeboten unterzubringen. Der öffentliche Raum ist von Parkverkehr freizuhalten.

2.) Verkehrsstudie WARP

Die Ergebnisse der veralteten verkehrlichen Machbarkeitsuntersuchung „Wohnen am Riemer Park – WARP“ sind mit den aktuellen verkehrspolitischen Zielen der LHM Mobilitätsstrategie 2035 unvereinbar. Diese WARP-Studie ist deshalb durch eine neue Verkehrsuntersuchung zu ersetzen und darf nicht Grundlage des Wettbewerbs sein.

Die ÖDP/FW schließt sich dieser Erklärung an.

Herr Heidenhain bittet um Aufnahme des folgenden Ergänzungssatzes:

„Dies gilt auch für den seit Jahren im Rahmen der Stadtsanierung geplanten barrierefreien Ausbau der Unterführung am Lehrer-Götz-Weg, der für Trudering äußerst wichtig ist und angesichts der beiden Neubauquartiere "Arrondierung Kirchtrudering" und "Heltauer Straße" und als Teil einer Radl-Hauptroute auf jeden Fall gesichert und vor Bezug realisiert werden muss.“

Beschluss (über Aufnahme des Passus):

einstimmig zugestimmt

Herr Heidenhain hat noch eine Ergänzung bzgl. der Schatzbogen-Treppe:

Beschluss (über Aufnahme des Passus):

einstimmig zugestimmt

Beschluss (Weiterleitung der gesamten Stellungnahme):

einstimmig zugestimmt

## **7.4 UA Planung**

### **7.4.1 Kilihofstr. 12 - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Garage**

Meinungsbild des UA:

Votum: Kenntnisnahme einstimmig, da eine Genehmigung der LBK bereits vorliegt

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Ittisstr. 9 - TEKUR zu 1.2-2021-20833-32 / Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Votum: Ablehnung einstimmig, der rückwärtige Bereich soll frei gehalten werden

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Ankoglstr. 18 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Votum: UA Umwelt stimmt den Baumfällungen zu.

Zustimmung einstimmig mit der Empfehlung die TG zu Lasten des Fitnessraums weiter unter den Baukörper zu setzen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Mattseestr. - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (je 5 WE) mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Votum: Mehrheitliche Zustimmung gegen eine Gegenstimme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.5 Solalindenstr. 60 (AZ: 1.23-2021-24599-32) - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage

Meinungsbild des UA:

Votum: Herr Fuchs wünscht wegen Befangenheit keine Teilnahme an der Abstimmung.

Ablehnung einstimmig aufgrund der unverhältnismäßig großen Masse des Baukörpers. Das Gremium regt eine Anpassung analog zur Hausnummer 62a an. Außerdem können die zur Fällung beantragte Kastanie und Eiche mit einem Baumschutzzaun erhalten bleiben.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.6 Solalindenstr. 60 (AZ: 1.23-2021-24610-32) - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage

Meinungsbild des UA:

Votum: Herr Fuchs wünscht wegen Befangenheit keine Teilnahme an der Abstimmung.

Ablehnung einstimmig aufgrund der unverhältnismäßig großen Masse des Baukörpers. Das Gremium regt eine Anpassung analog zur Hausnummer 62a an.

Außerdem können die zur Fällung beantragte Kastanie und Eiche mit einem Baumschutzzaun erhalten bleiben.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.7 Truderinger Str. 227 - Neubau eines Büro- und Gewerbegebäudes mit Tiefgarage –  
VORBESCHIED

Meinungsbild des UA:

Votum: UA Umwelt fordert den Erhalt der vier Bergahorne am Gehweg zur Erhaltung der Allee.

Zustimmung einstimmig mit der Maßgabe die genannten Bäume zu erhalten.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.8 Sansibarstr. 19 - TEKUR zu 1.2-2021-18032-32 - Neubau eines Einfamilienhauses mit  
Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Votum: Ablehnung einstimmig mit der Maßgabe die bereits reduzierte TG mehr unter dem Baukörper zu situieren.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.9 Kilihofstr. 5 - Errichtung von 4 Doppelhaushälften mit 4 Garagen

Meinungsbild des UA:

Votum: Zustimmung einstimmig

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.10 Wasserburger Landstr. 159 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Votum: Zustimmung einstimmig

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

7.4.11 Scharerweg 5 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Votum: Zustimmung einstimmig

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 7.4.12 De-Gasperi-Bogen - Neubau eines Betriebshofs für das Behältermanagement des AWM mit Lagerflächen – VORBESCHEID

Meinungsbild des UA:

Votum: Zustimmung einstimmig

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 7.4.13 Otto-Lederer-Weg 50 - Neubau zweier Einfamilienhäuser mit je einer Garage

Meinungsbild des UA:

Votum: Ablehnung einstimmig, da das Gremium keinen Präzedenzfall für die rückwärtige Bebauung sieht.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 7.4.14 Friedrich-Creuzer-Str. 6a - Neubau eines Einfamilienhauses

Meinungsbild des UA:

Votum: Zustimmung einstimmig

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 7.4.15 Westermeisterstr. 34: Neubau eines Doppelhauses mit einer Wohneinheit in einer DHH und 2 Wohneinheiten in der anderen DHH

Meinungsbild des UA:

Votum: Ablehnung einstimmig

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

## **7.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

- 7.5.1 Entwurf der Beschlussvorlage "Schulbauoffensive 2013-2030; Sachstandsbericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen; Umsetzung der Haushaltssicherung"

Meinungsbild des UA:

-Zustimmung einstimmig-

„Schule am Mittelfeld“ wird aufgeführt, weitere Ergänzungen wurden nicht als notwendig empfunden

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

N 7.5.2 "Ratschbankerl" in München - Stadtratsantrag (20-26 / A 02340)

Herr Eßmann schlägt vor, der Errichtung eines „Ratschbankerl“ grundsätzlich zuzustimmen. Herrn Eßmann und Herrn Ziegler werden Vorschläge sammeln und dann aufgrund der verkürzten Frist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung eine Stellungnahme weiterleiten.

Beschluss zum Vorgehen:

einstimmig zugestimmt

**7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**

- 7.6.1 (U) Messestadt Riem  
EM 486  
Öffentliche Grünanlage am Sportpark  
im 15. Stadtbezirk Trudering - Riem  
Projektkosten:  
6.310.000 Euro  
Projektauftrag  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05360

Meinungsbild des UA:

Ausführliche Darstellung des Planungsstandes  
Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

- 7.6.2 Notrufsäulen Badeseesee Riem  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03628

Meinungsbild des UA:

Das IT-Referat ist zuständig für den Betrieb der Notrufsäulen in den öffentlichen Grünanlagen. Das IT-Referat ist an das Baureferat herangetreten und hat mitgeteilt, dass zahlreiche Notrufsäulen aufgrund veralteter Technik in absehbarer Zeit nicht weiter betrieben werden können. Derzeit wird das weitere Vorgehen geklärt.

Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

**8 Baumfällungen**

**8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde**

- 8.1.1 Am Hochacker 49

- (Gutachten des UA UEK/Waldtrudering-Süd/Diehl): *eine Birke links vom Zugangsweg auf Nachbargrundstück; verliert Äste; Äste fallen auf Trampolin; Äste hängen über Sitzgarnitur; Birkenwanzenplage belagert Trampolin und Sitzgarnitur und dringen ins Haus ein. Antragsteller ist der Nachbar (Nr. 51) Die Birke scheint vital zu sein, hat ein wenig Totholz, Äste fallen ab. Außerdem gibt es laut Fotos eine Birkenwanzenplage, kann aber jahreszeitbedingt momentan nicht vor Ort bestätigt werden. Problem: Es fehlt aber die Unterschrift des Eigentümers. Gesamteindruck: Ablehnung (selbst bei Unterschrift des Eigentümers)*
  - Genehmigt wird die Fällung einer Birke (150)
  - Der Baum wurde wegen mangelnder Verkehrssicherheit freigegeben. Die Spitze ist abgebrochen, und es liegt kein durchgehender Leittrieb vor. Am Stamm befindet sich eine größere Faulstelle.

### **Kenntnisnahme**

#### Am Hochstand 9

- (Gutachten des UA UEK/Waldtrudering/Danner/Pouvreau/Thorspecken: *Fichte (220); Angabe etwas ungenau, da der Stamm mit Efeu bewachsen ist; in 5 m Höhe Gabelung des Stammes in zwei Stämmlinge; Fichte ist Teil einer Baumgruppe von drei Fichten, unter welchen eine auf dem angrenzenden Grundstück Wasserturmstraße 3 steht; die beiden anderen Fichten wurden bereits gefällt beziehungsweise zur Fällung freigegeben. Beantragung der Fällung, da die verbleibende Fichte nach Fällung der beiden anderen Bäume freigestellt würde und möglicherweise nicht mehr standsicher wäre, im Besonderen wegen der beiden Teilstämme; Die Fichte zeigt sich vital und wirkt standsicher; ohnedies war sie innerhalb der genannten Baumgruppe am Südwesteck positioniert, hatte somit den beiden anderen Fichten eher Windschutz gewährt, als dass sie durch die beiden anderen Fichten stabilisiert worden wäre: Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung*)
  - Genehmigt wird die Fällung einer Fichte (Nr. 4) (220)
  - Die Bruch- sowie die Verkehrssicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden.

### **Kenntnisnahme**

#### Barschweg 6b – Ablehnung

- (Gutachten des UA UEK/Straßtrudering/Beer: *Kirschbaum mit unsachgemäßem Schnitt durch den Vorbesitzer. Eigentümer wollen einen gesunden Baum nachpflanzen. Zustimmung einstimmig mit der zugesagten Ersatzpflanzung*)
  - Der Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Fällung einer Zierkirsche (90) wird abgelehnt.
  - Der Baum steht als Einzelstand im Vorgarten. Die Krone ist atypisch ausgebildet, ein Nebentrieb wurde gekappt. Ansonsten ist die Krone in Ordnung. An der Schnittstelle konnten keine Einfaltungen festgestellt werden. Die Stand-, Bruch- und Verkehrssicherheit ist nach Sichtkontrolle zum Zeitpunkt der Besichtigung gewährleistet. Der Baum ist vital und erhaltenswert.

### **Kenntnisnahme**

#### Gerstäckerstr. 116

- (Gutachten des UA UEK/Trudering Grenzkolonie/Diehl: *Die Bäume 1, 2 (Thujas) und 3 (Kiefer) im Vorgarten stehen sehr eng beieinander und haben sich im Wuchs gegenseitig behindert, sind unschön und Nr. 2 steht auch noch zu nahe am Haus. Laut Antrag gefährden sie die Zuleitungen, was nachvollziehbar ist. Also Zustimmung, Ersatzpflanzung ist angekreuzt (mit der Bemerkung „sehr gerne“). Die Birke im hinteren Teil des Gartens konnte nicht besichtigt werden (Haus offensichtlich unbewohnt), als Begründung „Nähe zur Terrasse“ und „Allergie“ ist wohl kein Fallgrund, also Ablehnung.)*)
  - Genehmigt wird die Fällung von zwei Scheinzypressen (Nr. 1 und 2), jeweils über 80 cm Stammumfang; bei beiden Bäumen ist die Bruch- und Standsicherheit nicht mehr gewährleistet.
  - Die Fichte/Kiefer (Baum Nr. 3) und die Birke (Baum Nr. 4) unterliegen noch nicht den Bestimmungen der Baumschutzordnung und können somit ohne Ge-

nehmung gefällt werden.

### **Kenntnisnahme**

Kothieringerstr. 12

- Genehmigt werden die Fällung von einer Linde (70/90) und die Kronenreduzierung bei einer Rotbuche (170)
- Beim Ortstermin hat die Fachgutachterin festgestellt, dass die Linde einen beidseitigen Rindenschaden aufweist.
- Der Baum wurde zur Fällung freigegeben, eine Beteiligung des BA ist ausnahmsweise wegen der Laufzeiten unterblieben. Fällfristen ???

### **Kenntnisnahme**

Riemer Str. 335

- (Gutachten des UA UEK/*nicht begutachtet*)
  - Genehmigt wird die Fällung einer Esche (240), da für den Neubau eine Erschließung des Grundstücks *erforderlich ist. Eine Verlegung der Sparten kann nicht an anderer Stelle erfolgen. Bei durchgeführten Grabungen wurde festgestellt, dass Starkwurzeln im Arbeitsraum gekappt werden müssen.* Der Baumtorso wäre dann nicht mehr stand- und verkehrssicher. Eine Genehmigung war daher zu erteilen, die Zustimmung des Baueigentümers wird durch diese öffentlich-rechtliche Erlaubnis nicht ersetzt.

### **Kenntnisnahme**

## **8.2 Beantragte Baumfällungen**

### **8.2.1**

Eilentscheidungen

*Zur Kenntnisnahme*

- Achenseeplatz (Trudering Gartenstadt: Danner)
  - Eilentscheidung bis zum 8. März
  - *Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport und Geräteraum*
  - *Gemäß Baumbestandsplan Antrag auf Fällung zweier Bäume 1 und 2 mittig zum Achenseeplatz hin inmitten des Baukörpers*
  - *Kein Freiflächengestaltungsplan vorfindlich*
  - Zur Fällung beantragt werden eine Schwarzkiefer (im Bereich des neuen Baukörper)
  - und ein roter Heckenkirschen-Busch.
  - Die als Ersatz geplanten Spitzahorn und Vogelkirsche im hinteren Grundstücksteil werden begrüßt, dennoch sollte geprüft werden, ob durch eine geringfügige Verschiebung des neuen Gebäudes in Richtung Norden die straßenbildprägende Schwarzkiefer erhalten werden kann.

### **Zustimmung**

- Kilihofstraße 1 (Straßtrudering: Pouvreau)
  - Eilentscheidung bis zum 8. März
  - *Neubau von drei durch eine doppelschalige Kommunwand getrennte Häuser, Neubau von zwei durch eine doppelschalige Kommunwand getrennte Häuser mit dazu gehörigen Garagen*
  - *Gemäß Baumbestandsplan 31 Bäume auf dem Grundstück vorfindlich,*
    - *unter denen, wie es aussieht, alle Bäume 1-30 erhalten bleiben*
    - *und Baum 31, Blutpflaume, auf dem Plan nicht auffindbar ist.*
  - Damit Zustimmung zu der dem Anschein nach baumschonenden Planung.

### **Zustimmung**

- Ottilienstraße 14 (Neutrudering: Pouvreau)
  - Eilentscheidung bis zum 9. März
  - *Neubau eines Mehrfamilienhauses und eines Zweifamilienhauses mit gemeinsamer Tiefgarage*
  - *Gemäß Baumbestandsplan Antrag auf Fällung von 7 Bäumen, darunter*
    - *Baum 1 auf der Fläche des Mehrfamilienhauses,*
    - *Baum 2 und 3 auf der Fläche des Zweifamilienhauses,*
    - *Baum 4, 5, 6 und 7 im hinteren Grundstücksrand außerhalb des Baukörpers gelegen*
  - *Laut Freiflächengestaltungsplan Neupflanzung von fünf größeren Bäumen vor, zwischen und hinter den Baukörpern sowie einer Vielzahl von Büschen*
  - Vor Ort zeigt sich,
    - Baum 1 auf der Fläche des Mehrfamilienhauses ist durchaus vital und könnte durch geringfügige Verkleinerung oder Verschiebung des Neubaus zur Straße hin vielleicht erhalten bleiben
    - Baum 2 und 3 sind in ihrer Vitalität jahreszeitlich bedingt schwer einzuschätzen, befinden sich allerdings mittig auf der Fläche des Zweifamilienhauses,
    - Baum 4, 5, 6 und 7 im hinteren Grundstücksrand liegen knapp neben oder deutlich außerhalb des Baukörpers und sollten erhalten bleiben, statt durch Neupflanzungen ersetzt zu werden: Ablehnung

### **Zustimmung**

- Marthastraße 4 (Neutrudering: Pouvreau)
  - Eilentscheidung bis zum 14. März
  - *Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten und Tiefgarage*
  - *Gemäß Baumbestandsplan Antrag auf Fällung von zwei Bäumen und einem Busch, alle außerhalb des Baukörpers gelegen*
  - *Gemäß Freiflächengestaltungsplan Neupflanzung von sechs großen Bäumen, drei vor, drei hinter dem Baukörper sowie einigen Büschen*
  - Nach Aussage von Eigentümerin/Bauträgerin sowie deren Sohn besteht keine Kenntnis über Anträge auf Fällung des (nicht baumgeschützten Busches) sowie der beiden Fichten auf dem Nachbargrundstück, die dem Bauvorhaben auch nicht im Wege stehen: Ablehnung
  - Für Fragen zur Planung verweisen beide auf den Architekten Franz Hesel, Lenbachstraße 2, 82166 Gräfelfing, Tel: 899 48 66

### **Zustimmung**

- Matterhornstraße 19e (Trudering Gartenstadt: Danner)
  - Eilentscheidung bis zum 16. März
  - *Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten und Tiefgarage*
  - *Gemäß Baumbestandsplan Antrag auf Fällung von vier Bäumen am Eck Matterhornstraße/Wiesbachhornstraße, darunter*
    - *einer direkt am Rand des Baukörpers gelegen,*
    - *drei weitere mit etwas Abstand zum Baukörper*
  - *Gemäß Freiflächengestaltungsplan Neupflanzung von vier großen Bäumen in vier Ecken des Grundstücks, zwei Mehلبeeren und zwei Apfeldorn*
  - Zwei Obstbäume (ohne Baumschutz) wurden bereits beseitigt,
  - die beiden Fichten (*Picea Omorika*) (81 und 85) stehen eng beisammen und bilden eine Einheit, sind grundsätzlich vital, wurden in den vergangenen Jahren scheinbar mehrfach auf 5 m Höhe wegen einer unmittelbar darüber gespannten Stromleitung gekappt und haben aus diesem Grund auch kein Entwicklungspotential. Die Ersatzpflanzungen laut FFG 2 x Mehلبeere und 2 x Apfeldorn haben das bessere Entwicklungspotential: Zustimmung

## Zustimmung

Zur Kenntnisnahme, Besprechung und Abstimmung

Die vorliegenden Fällanträge wurden am Freitag, den 11. März, und am Freitag, den 18. März, federführend den Gruppen

Danner (Trudering-Gartenstadt + Waldtrudering-Nord: 8+4 Anträge),

Diehl (Trudering Grenzkolonie + Waldtrudering-Ost: 9+2 Anträge)

und Welzel (Moosfeld + Straßtrudering: 9+3 Anträge) zugeteilt.

Die übrigen Mitglieder des UA UEK werden gebeten, sich einem der drei Herren bei der Begutachtung anzuschließen.

Die türkis markierten Fällanträge beziehen sich auf Bauvorhaben. Die hellgrün markierten stehen zugleich auch im UA Planung zur Besprechung an und werden diesem zeitnah weitergeleitet.

- Ankogelstraße 18 (Trudering Gartenstadt: Danner/Pouvreau)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - *Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage*
  - *Gemäß Baumbestandsplan Antrag auf Fällung*
    - *von einem Baum mitten im Baukörper*
    - *und vier Bäumen am Ostrand des Grundstücks neben(?) und hinter (?) dem Baukörper (Grenze des Baukörpers nicht recht erkenntlich)*
  - *Gemäß Freiflächengestaltungsplan massiver Baukörper,*
    - *Erhalt von Bäumen im hinteren Grundstücksdrittel*
  - Vor Ort erweist sich
    - die im Baukörper befindliche Thuje als durchsichtig und in der Vitalität stark abbauend: Zustimmung,
    - die ostseitig auf der Zuwegung stehende mehrstämmige große Thuje/Zeder als ansehnlich, allerdings mäßig vital: Zustimmung je nach Freiflächengestaltungsplan
    - Der FFG ist nicht überambitioniert, aber mit einer Hainbuche, zwei Vogelkirschen und Dutzenden von Metern Rotbuchenhecke eigentlich ganz in Ordnung, insbesondere wenn man den wertvollen vorhandenen Baumbestand im hinteren Bereich mit berücksichtigt.
    - Die TG (nach Salzmann die erste in der Ankogelstraße!) sollte weiter unter den Baukörper geschoben werden, um die Unterbauung des Grundstücks zu reduzieren (hat auf die Bäume ausnahmsweise mal keine wesentlichen Auswirkungen.)

## Zustimmung

- Bajuwarenstraße 98 (Neutrudering: Welzel)
  -

## Zustimmung

- Barschweg 9 (Straßtrudering: Beer)
  - Die Birke sieht tatsächlich sehr zerlegt aus, der Antragsteller hat den Verdacht, dass sie durch die Baustelle nebenan gelitten hätte. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

## Zustimmung

- Bergerwaldstraße 1 (Trudering Gartenstadt: Danner/Pouvreau)
  - *Auf der Nordseite ist ein defektes Fallrohr (2). Dieses ist durch den Ahorn (3) im Winter schon vor einiger Zeit aufgefroren. Dadurch läuft viel Regenwasser in den Boden und drückt auf die nördliche Kellerwand. Durch das viele Laub kommt es immer wieder zu Verstopfungen des Fallrohrs. Der Ahorn müsste beschnitten werden oder im Idealfall gefällt.*

- Der rückwärtig vorfindliche Ahorn (210) ist von Efeu bewachsen, macht aber einen vitalen Eindruck: Ablehnung
- Gegen die Verstopfung ist eine regelmäßige Reinigung von Dachrinne vorzunehmen, die über das Garagendach gut zu erreichen ist, eventuell ein Laubsieb anzubringen, gegebenenfalls ist die Reinigung durch einen Hausmeisterservice vorzunehmen; die Reinigung kommt vermutlich kostengünstiger als Fällung und Ersatzpflanzung; ein Beschnitt, der den Laubfall hindern würde, würde den Baum verunstalten.

### Zustimmung

- Eigerstraße 11 (Trudering Gartenstadt: Danner)
  - Für den Neubau von 4 DHH wird die Fällung aller 14 Bäume beantragt.
  - Der BA15 lehnt dies aus folgenden Gründen ab.
  - Erstens fehlt ein FFG, der für vergleichbar große Bauvorhaben vorgeschrieben ist.
  - Zweitens würden nach der aktuellen Planung von 2 weiteren Häusern insgesamt 5 Gebäude in Reihe entstehen, womit eine neue Qualität an Verdichtung und Versiegelung in dem Quartier erreicht wird, die über den §34 BauGB nicht gedeckt ist, und sich auch in den Nachbarquartieren nicht wiederfindet.
  - Das Bauvorhaben ist deshalb abzulehnen, der BA15 beschäftigt sich mit einzelnen Baumfällungsanträgen gerne erneut im Zuge einer baumschonenden und rechtskonformen Neuplanung.

### Zustimmung

- Forellenstraße 28 (Straßtrudering: Povreau/Thorspecken)
  - *eine Kiefer (180) an der Grundstücksgrenze 26/28 hinter der Garage*
  - *Die Kiefer hat sich aufgrund der häufigen Orkane in den vergangenen Monaten zunehmend stark zur Seite geneigt. Die Krone ist von der Stammmitte aus gesehen größtenteils einseitig nach Osten ausgerichtet. Die Schräglage des Baums hat sich im letzten Jahr halben Jahr deutlich verändert. Unsere Nachbarn haben uns aktuell darauf aufmerksam gemacht. Es ist zu befürchten, dass die Kiefer bei weiteren starken Stürmen umstürzt.*
  - *Bereitschaft zur Ersatzpflanzung*
  - Die schöne große Kiefer (180) zeigt sich in vitalem Zustand mit leichtem Schrägstand in östlicher Richtung, auch mit einseitiger Entwicklung der Krone auf östlicher Seite.
  - Die Überprüfung von Standsicherheit und Gefährdung sollte durch die UNB fachkundig überprüft werden. Vorerst Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung

### Zustimmung

- Friedrich-Creuzer-Straße 6a (Trudering Grenzkolonie: Diehl)
  - Endlich ein Bauvorhaben, das sogar kleiner ist von der Grundfläche wie das bestehende Gebäude, der Eigentümer baut für sich selbst. Die beantragten Fällungen sind zu nahe am Gebäude (Nr. 2 und 4) bzw stehen in der Zufahrt für die Baufahrzeuge (Nr. 11), der Rest ist nicht unter Baumschutz (Hecken, Büsche). Also Zustimmung.

### Zustimmung

- Gerstäckerstraße 52 (Trudering Grenzkolonie: Diehl)
  - Drei Linden. Die größere steht leicht schräg, aber so weit vom Haus entfernt, dass eine unmittelbare Gefährdung nicht unbedingt anzunehmen ist. Aber der Stamm weist extrem viele Bohrlöcher von Schädlingen auf (geschätzt mehrere hundert), sollte evtl. aus diesem Grund zeitnah gefällt werden, die UNB sollte sich das unverzüglich ansehen! Also Zustimmung mit Ersatzpflanzung (trotz angekreuztem nein). Die Fällung der beiden anderen Linden resp. der

doppelstämmigen Linde ist abzulehnen (kein Schädlingsbefall ersichtlich).

### **Zustimmung**

- Graf-Lehndorff-Straße 41 (Riem: Welzel)
  - *Für die Wohnungen 3 und 4 des Hauses Graf-Lehndorff-Straße 41 sollen zwei neue Kfz-Stellplätze entstehen. Dafür soll für das Betonfundament der Baum Nr. 2, eine Blaufichte, mit SU 96 cm gefällt werden, da die Wurzeln stören. Auch Baum 1, Thuja mit SU 136 cm und Baum 3, Kiefer mit SU 118 cm sollen gefällt werden, da deren Standsicherheit nach Fällung von Baum 1 nicht mehr gewährleistet scheint.*
  - Eine bessere Alternative wäre, die Bäume zu erhalten, indem man das Fundament stattdessen etwas weiter von den Bäumen entfernt versetzt und einen Wurzelschutz anbringt. Genügend Platz scheint hierfür nach Inaugenscheinnahme dafür vorhanden. Ablehnung

### **Zustimmung**

- Großfriedrichsburger Straße 20 (Waldtrudering-Nord: Pouvreau/Thorspecken)
  - *eine Weißtanne (120) mit sehr verzweigtem Gipfel*
  - *Der Baum steht ca. 150 cm vom Haus entfernt. Die Äste ragen weit über das Dach. Sollte er bei Sturm fallen oder Teile abbrechen, können die im ausgebauten Dachgeschoss landen.*
  - *Schattenwurf des Baumes steht angedachten Solarmodulen auf dem Dach entgegen.*
  - *Ersatzpflanzung auf Anwesen Wasserburger Landstraße 182*
  - Die schöne vitale Weißtanne (120) zeigt kein Totholz auf, eine Gefährdung ist nicht zu erkennen: Ablehnung
  - Für die angedachten Solarmodule steht auf der südöstlichen und nordwestlichen Seite des Daches noch genügend Fläche zur Verfügung.

### **Zustimmung**

- Grundelstraße 7 (Straßtrudering: Beer)
  - Nach den Unterlagen wurden 3 Bäume beseitigt und 2 gekappt, jedoch keine Fällung beantragt, daher auch keine Besichtigung.

### **Zustimmung**

- Haffstraße 11 (Trudering Gartenstadt: Danner/Pouvreau)
  - *eine Lärche (210)*
  - *Verunreinigung von Dächern, Gärten, Straßen, Autos und Kanalisation*
  - *Problem mit den Wasserabläufen; häufige Verstopfungen des Gullis*
  - *notwendige Reinigungen wegen überlaufenden Wassers*
  - Die rückwärtig vorfindliche große, schöne und vitale Lärche (210) ist an dieser Stelle wegen Schattenwurfs im Sommer wertvoll und unbedingt zu erhalten: Ablehnung
  - Gegen die Verstopfung ist eine regelmäßige Reinigung von Dachrinne und genannten anderen Stellen sowie die Anbringung eines Siebes vorzunehmen.

### **Zustimmung**

- Iltisstraße 9 (Waldtrudering-Ost: Diehl)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - Bäume 8-13 (Fichten, Thujen, mehrstämmige Buche) stehen knapp auf dem Nachbargrundstück, aber zu nahe an der geplanten Tiefgarage, also Zustimmung. Nur Baum 3 (mächtiger, 2-stämmiger Nußbaum, 11 m Kronendurchmesser) kann erhalten bleiben, also Ablehnung. Zu bemerken ist noch, dass die TG fast ausschließlich unter dem Gebäude geplant ist, also

noch einiges an Grünfläche bleibt.

### **Zustimmung**

- Kilihofstraße 1 (Waldtrudering-Ost: Welzel)
  - Eilentscheidung bis zum 8. März (s.o.)
  - Beim Neubau von drei Häusern mit Garagen sollen die Bäume 25 bis 30 (Thu- jen mit SU < 80 cm) sowie der Baum 31, mehrstämmige Blutpflaume mit SU < 80 cm, gefällt werden. Die zu fällenden Bäume sind im bzw. am Bereich des Baukörpers. Zustimmung mit Ersatzpflanzung. FFG vorhanden.

### **Zustimmung**

- Kilihofstraße 5 (Straßtrudering: Welzel)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - Bei der Errichtung von vier Doppelhaushälften mit Garagen soll eine Zeder mit SU 184 cm gefällt werden. Die Zeder liegt nicht direkt auf dem Baukörper. Wenn die neu zu bauenden Gebäude um einige Meter etwas rückversetzt wer- den könnten, ließe sich der große straßenprägende Baum erhalten. Baulinie in der Straße nicht einheitlich. FFG vorhanden. Ablehnung.

### **Zustimmung**

- Kilihofstraße 12 (Straßtrudering: Welzel)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - Beim Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen sollen zwei Bäume, Baum 2 (mehrstämmige Haselnuss mit SU < 80 cm) und Baum 5 (Kirsche mit SU < 80 cm) gefällt werden. Beide Bäume im Bereich des Baukörpers. Zustim- mung mit Ersatzpflanzung. FFG vorhanden.

### **Zustimmung**

- Kirtaweg 34 (Moosfeld: Welzel)

### **Vertagung**

- Lebzelter Straße 15b (Waldtrudering-Ost: Essmann)
  - Hierbei handelt es sich um einen Kirschbaum, für den ja eigentlich kein Fällantrag gestellt werden muss.
  - Der Baum wirkt wenig vital, sollte eigentlich jetzt schon Knospen tragen?
  - Der Beschreibung lt. Antrag kann ich folgen.
  - Da die Antragstellerin selber eine Einkürzung alternativ zur Fällung vorschlägt, wäre mein Vorschlag, hier entsprechend die UNB entscheiden zu lassen, falls überhaupt notwendig (Obstbaum)

### **Zustimmung**

- Leonhardiweg 59 (Moosfeld: Welzel)
  - Eine Wildpflaume mit SU 120 cm weist bereits erhebliche Fäulnisschäden auf und droht als Gefahrenbaum irgendwann instabil zu werden und an aufweisen- der Gabelung in 1,5 m Höhe abzubrechen. Fachfirma hat Gutachten erstellt. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

### **Zustimmung**

- Lohnrößlerweg 8 (Moosfeld: Welzel)
  - Für den Neubau einer Garage auf dem Grundstück soll eine Fichte mit Zwi- lingsstamm SU 78 und 95 cm weichen. Auf dem Gelände befindet sich der ehe- malige denkmalgeschützte Hochbunker, weshalb Denkmalschutzbehörde zu- stimmen muss. Genehmigung von dieser liegt vor. Es sollte geprüft werden, ob die Garage zwei Meter nach rechts versetzt werden kann. Dann ließe sich der

Baum erhalten. Platz dafür scheint vorhanden zu sein. Ablehnung

### **Zustimmung**

- Merlinweg 7 (Waldtrudering-Ost: Diehl)
  - Fichte, sehr hoch und fast total mit Efeu bewachsen, daher offensichtlich kränkelnd. Könnte beim Umstürzen das Haus beschädigen, also Zustimmung. Die freistehende sehr mächtige Thuje macht einen gesunden Eindruck. Dass sie den Boden beschattet und dort nichts wächst, ist kein Fällgrund. Also Ablehnung. Ersatzpflanzung (für Fichte) ist angekreuzt.

### **Zustimmung**

- Ottilienstraße (Trudering: Danner)
  - Es ist ein MFH und ein 2-Familien-Haus geplant mit flächenfressender TG, alle 5 Bestands-Laubbäume sollen dafür gefällt werden.
  - Der BA15 lehnt die Fällung der rückwärtigen Bäume ab und beantragt eine ernsthafte Prüfung, ob die Planungen mit §34 BauGB vereinbar sind, insbesondere betrifft dies das Rückgebäude. Der BA15 schlägt die Realisierung des geltenden Baurechts in nur einem Gebäude vor, baumschonend mit Erhalt der rückwärtigen Bäume und einer reduzierten TG, die weitgehend unter dem Baukörper situiert wird.

### **Zustimmung**

- Otto-Lederer-Weg 50 (Waldtrudering-Nord: Thorspecken)
  - *Neubau von 2 Einfamiliehäusern*
  - *Es liegt kein Baumbestandplan vor. Es liegt kein Freiflächengestaltungsplan vor.*
  - *Laut Baumbestandserklärung gibt es schützenswerte Bäume, die jedoch nicht näher bezeichnet oder beschrieben werden.*
  - Vor Ort leerstehendes unbewohntes Haus, auf dem Grundstück befinden sich in der von der Straße aus linken hinteren (östlichen) Ecke zwei jeweils mehrstämmige Zypressen unterschiedlicher Größe, die nicht auf dem Baukörper stehen sollten und somit erhalten werden können.
  - Ein Baumbestandplan und FFG-Plan sind nachzureichen, vorsorglich Ablehnung einer Fällung der beiden Zypressen.

### **Zustimmung**

- Rotfuchsweg 7 (Waldtrudering-Nord: Thorspecken)
  - *Antrag auf Fällung einer Fichte (230) und einer Zypresse (140)*
  - *zur Fichte: Bei bei starken Windereignissen heben sich die Wurzeln sehr stark und die Baumbewegungen verschlimmern sich. [...] Zudem gebe die Fichte viel Angriffsfläche für auftretende Winde.*
  - *Zur Zypresse: Der Baum beginnt die Bausubstanz der direkt anliegenden Nachbargarage zu beschädigen, und es wurde auch hier starke Schwankungen beobachtet.*
  - Vor Ort: Beide Bäume erscheinen gesund, jedoch haben beide Bäume relativ wenig Entfaltungsspielraum - die mächtige Fichte aufgrund der Terrasse bzw. Vorgartenanlage, die Zypresse aufgrund der Garage. Eine mögliche Beschädigung der Garage kann von außen so nicht gesehen werden.
  - Ablehnung der Fällung der Fichte vorbehaltlich Gefährdung.
  - Ablehnung der Fällung der Zypresse vorbehaltlich einer genaueren Inspektion der Gegebenheiten vor Ort/Garage

### **Zustimmung**

- Scharerweg 5 (Straßtrudering: Welzel)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung

- Beim Neubau eines Wohnhauses sollen die Bäume 6, SU 116 cm und 7, SU 86 cm (Spitzahorn, die Bäume 9 und 11 bis 14, alle SU<80 cm (alles Eschen und Hainbuchen), die Bäume 17, 19 (alles SU<80 cm und Feldahorn) sowie Baum 21, eine Robinie mit SU 67 cm gefällt werden. Alle Bäume liegen auf bzw. im Einzugsbereich des Baukörpers. Zustimmung mit Ersatzpflanzung. FFG vorhanden.

### Zustimmung

- Solalindenstraße 60 (Neutruderung: Pouvreau/Thorspecken)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - *Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage*
  - *Gemäß Baumbestandsplan Antrag auf Fällung*
    - *eines größeren Baumes im hinteren Grundstücksteils neben dem Baukörper gelegen*
    - *und eines weiteren Baumes vor dem Baukörper neben dem südseitigen Zugangsweg gelegen*
  - *Freiflächengestaltungsplan liegt nicht vor.*
  - Vor Ort ist bereits die Baugrube für das Bauvorhaben ausgegraben, sämtliche Bäume, auch die zur Fällung beantragten, sind redlich ausgespart und durch einen Zaun vom Bauplatz abgetrennt.
  - Die beantragten Bäume 1: Esche und 4: Kastanie sind, soweit derzeit erkenntlich, beide vital und von sehr viel Efeu überwachsen, welches entfernt werden könnte/sollte.
    - Die ausladende alte Kastanie steht nahe am Baukörper, könnte aber mit Baumschutzzaun vielleicht doch erhalten bleiben,
    - die Eiche steht neben der Zufahrt, könnte gleichfalls mit Baumschutzzaun wohl erhalten bleiben.

### Zustimmung

- Sonnenspitzstraße 5b (Truderung Gartenstadt: Danner/Pouvreau)
  - *eine Birke (145) im hinteren Grundstücksteil*
  - *Der Baum ist im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu fällen. Der Stamm ist unterhalb der Baumkrone mit einer Vielzahl von Spechtlöchern durchzogen.*
  - Die Birke (145) ist in der Vitalität stark abbauend, es findet sich ein Pilzbefall an einem der oberen Äste, die Äste sind größtenteils abgestorben: Zustimmung
  - Mit Rücksicht auf den restlichen Baumbestand hier eher Empfehlung einer Ersatzpflanzung der II. Wuchskategorie (zum Beispiel einer Eberesche)

### Zustimmung

- Taku-Fort-Straße 13c (Waldtruderung-Ost: Essmann)
  - Hier habe ich 3 Bilder angehängt, die die Situation vor Ort noch einmal genauer darstellen sollen.
  - Die Fichte (130) selber ist vital, hat eine leichte Neigung zur Straßenseite hin. Das Wurzelwerk entwickelt sich recht dynamisch (lt. Antragsteller die letzten 12 Monate besonders).
  - Bodenfliesen: Hier sehe ich eine Erhebung in der Einfahrt zur Garage und auf dem Grund (siehe Foto) bei den Mülltonnen. Dies allein würde ich als wenig relevant ansehen, bzw. Lösungen wären sicher möglich.
  - Eine dicke Wurzel führt allerdings dazu, dass das Mauerwerk bereits Schiefstand aufweist. Hier könnte tatsächlich drohen, dass die Mauer umfällt, bzw. vorher beseitigt, oder durch z.B. eine Hecke ersetzt werden müsste.
  - Der Gehweg selber ist bisher nur sehr wenig betroffen und noch fast eben. Ein anderes Problem ist, dass eine Wurzel sich in Richtung Garage bewegt und bis kurz davor bereits auch Erhebungen zu sehen sind.
  - Wir regen einen Ersatz der Mauer durch eine Hecke und eine Neuverlegung

der Bodenplatten an.

- Falls genannte Maßnahmen nicht durchführbar sind, sehen wir eine Fällung als vertretbar an.

### **Zustimmung**

- Taku-Fort-Straße 24 (Waldtrudering-Ost: Diehl)
  - Zwei Birken, die einige abgestorbene Äste in der Krone haben. Die behauptete Gefährdung des Fußwegs scheint aber nur gering. Daher Ablehnung. Die Scheinzypresse wächst viel zu nahe am Haus, daher Zustimmung. Ersatzpflanzung angekreuzt.

### **Zustimmung**

- Togostraße 36a (Waldtrudering-Ost: Diehl)
  - Die Hemlock-Tanne steht mehr als 2 m von der Hauswand entfernt, es wachsen einige wenige Zweige über das Dach bzw. die Dachrinne. Es kann ein Pflegeschnitt empfohlen werden, eine Fällung scheint nicht nötig zu sein. Also Ablehnung und Empfehlung Pflegeschnitt.

### **Zustimmung**

- Truderinger Straße 227 (Straßtrudering: Beer)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - Laut Plan vier Bergahorn auf der Baulinie, die restlichen 29 Bäume sollen nicht gefällt werden. Die 4 Bäume stehen am Gehweg und würden die Allee weiterführen, die hier wegen Parkplätzen fehlt. Die Bäume auf der Bahnseite sind bereits alle gefällt. Insgesamt ist das Ganze nicht stimmig und es bleiben keine Bäume mehr auf dem Grundstück übrig. Ablehnung
  - Wir hatten erst vor Kurzem einen Antrag vom Nachbargrundstück. Offenbar werden alle Bäume an der Bahnlinie entfernt. Wir bitten um Darlegung des Gesamtkonzepts.

### **Zustimmung**

- Von-Erckert-Straße 17 (Waldtrudering-Ost: Diehl)
  - Die japanische Lärche ist extrem einseitig, neigt sich zum Nachbarhaus und ist auch kein schöner Anblick. Außerdem nimmt sie zwei kleinen Fichten das Licht zum Wachsen. Ersatzpflanzung ist angekreuzt. Zustimmung

### **Zustimmung**

- Waldtruderinger Straße 56b (Waldtrudering-Nord: Diehl)
  - Eine wunderschöne, alte und mächtige Rotbuche. Die Äste ragen über die benachbarten Häuser (die aber erst gebaut wurden, als der Baum schon groß war) und verursachen verstopfte Dachrinnen. Wir empfehlen eine regelmäßige Reinigung des Dachrinne und die Anbringung eines Siebs. Die Eigentümer wollen keinen Ärger mit den Nachbarn und haben daher den Fällantrag gestellt. Also Ablehnung

### **Zustimmung**

- Wasserburger Landstraße 159 (Waldtrudering-Nord: Pouvreau/Thorspecken)
  - Gleichfalls zur Vorlage im UA Planung
  - *Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage*
  - *Gemäß Baumbestandsplan (nach meinem Eindruck) Antrag auf*
    - *Fällung von elf Bäumen am Grundstücksrand (1-12 mit Ausnahme von 10)*
    - *darunter nur die 9 auf Baukörper befindlich*
  - *Gemäß Freiflächengestaltungsplan Neupflanzung von neun Bäumen am Grundstücksrand zu den beiden Straßen hin*

- Die elf Laubbäume (1-12 mit Ausnahme von 10) zeigen sich, soweit derzeit erkennbar, mit Knospenaustrieb in vitalem Zustand. Keiner der Bäume steht auf der Fläche des Baukörpers.
- Sollte ihre Fällung beantragt sein, um Zugang zu den Bautätigkeiten zu schaffen, so ist dieser durchaus auch zwischen den einzelnen Bäumen möglich, im Besonderen zwischen Baum 2 und Baum 3: Ablehnung
- Baum 9 könnte ein Obstbaum sein und ist <80, damit nicht unter Baumschutz.
- Erhaltenswert ist auch die Hecke am Ostrand des Grundstücks.

### **Zustimmung**

#### Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.11 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

Die Stellungnahmen bzgl. Kirtaweg 34, Westermeierstr. 34, Helgastr. 2 und Bajuwarenstr. 98 werden nachgereicht bzw. durch Eilentscheidung des BA-Vorsitzenden erledigt.

## **9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine**

### **9.1 Berichte des Vorsitzenden**

#### **9.1.1 Termine:**

- 25.03.2022, 15 Uhr Rundgang und Eröffnung des neuen MUCBOOK CLUBHAUS: AMORE RIO
- 29.03.2022 Preisrichter-Vorbesprechung und anschließend Wettbewerb bzgl. Arrondierung Kirchtrudering
- 07.04.2022 Jahresgespräch mit dem MOR
- nächste Vorstandssitzung findet aufgrund der Osterfeiertage am Mittwoch, 20.04.2022 statt
- Ortstermin an der Bürgermeister-Keller-Straße findet am 28.03.2022, 8.30 Uhr statt

#### 90 Jahre Eingemeindung – eine Ausstellung mit Begleitmusik

Herr Ziegler stellt zwei verschiedene Varianten für die Eröffnung vor:

1. Variante: am 02.05.2022 wird der BA sowie die für den BA 15 zuständigen Stadträte eingeladen und am 03.05.2022 wird die Ausstellung für die Öffentlichkeit geöffnet
2. Variante: gleich am 02.05. mit für die Öffentlichkeit öffnen

#### Beschluss:

Durchführung als offene Veranstaltung, wird über Presse kommuniziert: mehrheitlich zugestimmt

Erstellung eines Budgetantrag  
einstimmig zugestimmt

zukünftige Aufgaben:  
Ausstellung organisieren  
Begleitmusik beauftragen  
Kaltgetränke und Häppchen be(reit)stellen  
einstimmig zugestimmt

#### **9.1.2 Informationsveranstaltung zur Umbenennung von Straßennamen im Stadtbezirk 15**

Trudering-Riem

Diese findet am 30.05.2022, 19 Uhr im Kulturzentrum statt.

#### 9.1.3 Mandatsträgerkonferenz zu Bahnthemen im Stadtbezirk

In der nächste Sitzung soll sich auf Forderungen festgelegt werden – diese werden im UA Bau und Mobilität vorbereitet.

Es wird weiterhin versucht, einen Termin für die Mandatsträgerkonferenz zu finden.

einstimmig zugestimmt

#### 9.1.4 Thomas-Hauser-Str. - Neubau von zwei Wohngebäuden mit 26 WE und einer Tiefgarage - Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs.1 BA-Satzung -

Kenntnisnahme

#### 9.1.5 Irmelastr. 11: Abbruch Bestandsgebäude und Neubau Autohaus mit Verkauf, Reparatur und Dienstleistung mit Kundendienstzentrum, Direktannahme, Werkstatt, Waschanlage, ET-Lager, Reifenlager und Büros inkl. Sozialräume - Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung -

Kenntnisnahme

#### 9.1.6 Beantragte Baumfällungen: Achenseepl. Kilihofstr. 1 Ottilienstr. Matterhornstr. 19e Marthastr. 4 - Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung -

Kenntnisnahme

### **9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden und Beauftragten**

#### 9.2.1 Protokoll des Nachspaziergangs vom 10.02.2022

Kenntnisnahme

#### 9.2.2 Informationsgespräch mit der DB - beantworteter Fragenkatalog (inkl. Anmerkungen der Anwohner) -

#### 9.2.3 Ungenehmigte Baumfällungen in der Jagdhornstraße 8

## **10 Unterrichtungen**

### **10.1 UA Budget und Allgemeines**

#### 10.1.1 Veranstaltungen und Drehgenehmigungen:

#### 10.1.2 Gaststättenbetriebe: unveränderte Fortführung a) Zum Glückseck

#### 10.1.3 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2021-2025

- 10.1.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche), Dauerhafte Genehmigung coronabedingt temporär erlaubter Freischankflächen
- 10.1.5 (U) Evaluation des Livestreams bei einer Bürgerversammlung und Weiterentwicklung der Bürgerversammlungen  
Inklusion JETZT! - Barrierefreie Bürgerversammlungen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02338 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 11.05.2021  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05660
- 10.1.6 Stadtbezirksbudget: Verwendungsnachweise
- 10.2 UA Bau und Mobilität**
- 10.2.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
a) Wendehammer Kopenhagenstraße Ergänzung: Einrichtung absolutes Haltverbot  
Stockholmstraße: Lichtmast anbringen, Zusatz „Linienverkehr und Radfahrer frei“  
Caroline-Herschel-Straße: Zusatz „Linienverkehr frei“  
Elisabeth-Dane-Straße: Zusatz „Linienverkehr und Radfahrer frei“  
Georg-Kerschensteiner-Straße: Für Radfahrer und Fußgänger durchlässige Sackgasse  
Mutter-Teresa-Straße: Zusatz „Linienverkehr frei“  
b) Schatzbogen 35: Beschilderung "Hotelanfahrtszone"  
c) Elfriedenstraße (Einmündung Friedenspromenade): Einrichtung eines absoluten Haltverbots  
d) Gottschalkstraße (Einmündung Truderinger Straße): Einrichtung eines absoluten Haltverbots  
e) Valentin-Linhof-Straße (Ecke Schatzbogen): Wegweisung KÜS Prüfstelle  
f) Friedenspromenade 114 bzw. Elfriedenstr. 1 ggü: Kurzzeitparken vor dem Ladeneingang des Getränkemarkts Getränke City  
g) Markgrafenstraße und Schrammingerweg: Aufstellung Gefahrzeichen
- 10.2.2 MVG Vorabinfo Umleitung Bus 192 ab 11.4.
- 10.2.3 Problematische Verkehrssituation aufgrund Baustellen in der Bajuwarenstraße und Schmuckerweg; Rückmeldung des Mobilitätsreferats auf ein Bürgeranliegen
- 10.2.4 Schwablhofstraße / Helenenstraße / Elfriedenstraße: Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer; Antwort des MOR auf ein Bürgeranliegen
- 10.2.5 Arbeiten im Straßenraum  
Truderinger Str. (Straßenbau, Verkehrsphasen 1015, 1020 und 1030)
- 10.2.6 Geschwindigkeitsübertretungen Astrid-Lindgren-Str. - Antwort des Mobilitätsreferats auf ein Bürgeranliegen
- 10.2.7 (U) Durchführung einer vergleichenden Personenbefragung zur Erfassung von Akzeptanz gegenüber automatisierten und vernetzten Fahrzeugen im Rahmen des Förderprojekts TEMPUS  
Erlass einer Personenbefragungssatzung der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05523
- 10.2.8 (U) Saisonale Stadträume – II  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05706
- 10.2.9 Feldbergstraße/Schneebergstraße: Baumaßnahme Telekommunikationsprojekt
- 10.2.10 Bahnausbau München Ost: Informationen zum Ausbau Güterzuggleise Bahnhof Trudering

### **10.3 UA Stadtteilentwicklung**

- 10.3.1 (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm  
Wohnen in München VI 2017 - 2021  
Verlängerung um 1 Jahr bis zum 31.12.2022  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04237
- 10.3.2 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm  
für die Jahre 2021 – 2025  
Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 21  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03974
- 10.3.3 (U) Perspektive München als Steuerungsinstrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung –  
Bericht zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption  
Stadtentwicklung weiterdenken I  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04420
- 10.3.4 Zusammenfassung der virtuellen Projektgruppensitzung vom 09.02.2022
- 10.3.5 Hochhäuser an der Willy-Brandt-Allee grundlegend überdenken (BV-Empfehlung Nr. 14-20  
/ E 02874)  
- Fristverlängerung bis 31.08.2022 -
- 10.3.6 Hochhausboulevard an der Willy-Brandt-Allee (BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02872 & E  
0273)  
- Fristverlängerung bis 31.08.2022 -
- 10.3.7 (U) Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP);  
Stellungnahme der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05853
- 10.3.8 Perspektive München  
Integriertes Handlungsraumkonzept für den Handlungsraum 6 Neuperlach  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04389
- 10.3.9 (U) Neugestaltung Willy-Brandt-Platz  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05484
- 10.3.10 (U) Münchner Nordosten A) Beschluss des Ergebnisses des städtebaulichen und  
landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs B) Weiteres Vorgehen im Rahmen der  
Vorbereitenden Untersuchungen (VU) C) Anträge und Empfehlungen, Sitzungsvorlagen Nr.  
20-26 / V 02908
- 10.3.11 (U) Stadtentwicklung im Münchner Nordosten Vergabe für den Themenbereich  
Landschafts- und Ausgleichsflächenkonzept, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05457
- 10.3.12 (U) Stadtentwicklung im Münchner Nordosten und Münchner Norden (Feldmoching-  
Ludwigsfeld) Vergabe für den Themenbereich Verkehr/Mobilität, Sitzungsvorlagen Nr. 20-  
26 / V 05458
- 10.3.13 (U) Stadtentwicklung im Münchner Nordosten und Münchner Norden (Feldmoching-  
Ludwigsfeld) a) Bericht zu den erarbeiteten Kommunikationsstrategien für die beiden  
Projekte b) Vergabe für den Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit (Teilbereich Umsetzung  
und Dokumentation) für beide Projekte gemeinsam, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05459

### **10.4 UA Planung**

- 10.4.1 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum – Abbruchanzeige:

- a) Elritzenstr. 6 und 8
- b) Waldschulstr. 32
- c) Gartenstadtstr. 79
- d) Waldschulstr. 53
- e) Samlandstr. 44
- f) Von-Erckert-str. 27
- g) Florastr. 29 und 31
- h) Lafatscherjochstr. 11

10.4.2 Broschüre Gartenstadt Waldtrudering

10.4.3 LIDL-Neubau Trudering, Corithstraße mit integriertem Mobilitätshub (Abdruck Schreiben an die LBK)

10.4.4 (U) BayBO Novelle und Online-Zugangsgesetz:  
Änderungen im Aufgabenspektrum  
der Lokalbaukommission - Personelle Ausstattung  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04924

## **10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

10.5.1 (U) Haushaltsplan 2022 - Produkt- und Zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2022  
Vollzug des Haushaltsplanes 2022  
für den Bereich "Förderung freie Träger"  
des Sozialreferats/Gesellschaftliches Engagement/  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04768

10.5.2 (U) Haushaltsplan 2022 -Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2022  
Vollzug des Haushaltsplanes 2022  
für den Bereich "Förderung freier Träger"  
des Amtes für Soziale Sicherung  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04716

10.5.3 (U) Haushaltsplan 2022 - Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2022  
Vollzug des Haushaltsplanes 2022  
für den Bereich "Förderung freier Träger"  
des Stadtjugendamtes  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04762

10.5.4 (U) Haushaltsplan 2022 - Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2022  
Vollzug des Haushaltsplanes 2022  
für den Bereich "Förderung freier Träger"  
des Amtes für Wohnen und Migration  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04763

10.5.5 Impf-Guides kommen in Ihren Stadtbezirk

10.5.5 wurde ausführlicher diskutiert. Es sind Ortsvorschläge zu den Impfguides zu nennen. Mögliche Orte sind Trudering Bhf und die Riem Arcaden. Außerdem informiert der Vorsitzende dass diese Unterrichtung auch durch Fr. Sharipova (Regsam) versendet worden ist Laut Regsam Verteiler werden die Impfguides explizit schon in die Messestadt kommen, jedoch ist noch nicht klar an welchem Ort.

- 10.5.6 Protokoll der PSAG Ost-Sitzung vom 23.07.2021 sowie 18.02.2022
- 10.5.7 (U) Die Münchner Alten- und Service-Zentren (ASZ) -  
Aktueller Stand und weitere Planungen  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04300
- 10.5.8 KunstSpielOrte in Riem
- 10.5.9 Planung der POP UPS – mobile Kunst-Spiel-Aktionen in 2022 und 2023

## **10.6 UA Umwelt**

- 10.6.1 Eine Landesgartenschau für den Stadtrand  
- Schreiben des BA16 zur Kenntnisnahme im BA15 -  
  
Überlegungen zur Realisierung des Grünzuges Neuperlach-Waldperlach  
Kenntnisnahme

- 10.6.2 (U) Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München  
- Perspektiven -  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04468

Beschlussvorlage  
Kenntnisnahme

- 10.6.3 Planung zur Aufwertung der Unnützwiese - Abendveranstaltung am 14.3.2022

Das Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, lädt herzlich zur Präsentation und Diskussion des Vorentwurfes für die öffentliche Grünfläche Unnützwiese am Montag, 14. März, von 19 bis 21 Uhr im Großen Saal des Kulturzentrums Trudering

Durchführung der Veranstaltung unter Teilnahme der BA-Mitglieder Danner, Pouvreau und Ziegler

(Rückmeldung von der Bürgerinitiative zum Verlauf des Abends und zur Planung)  
Zu allererst möchte ich mich bei allen Beteiligten für den gut strukturierten Abend gestern bedanken. Unsere Bürgerinitiative ist mit der vorliegenden Planung zur Aufwertung der Unnützwiese jetzt endgültig am Ziel angelangt, nämlich dieses Juwel vor einer Bebauung gerettet zu haben. Für den anfangs etwas ruppigen Ton einiger Teilnehmer einschließlich mir möchte ich mich entschuldigen. Es war wohl der Abschiedsschmerz von der alten Unnützwiese, die uns mit ihrer Schlichtheit ans Herz gewachsen ist. Für große Irritation hat auch die Erweiterung der KiTa Fläche gesorgt, gepaart mit Befürchtungen, dass der Schutz der Unnützwiese vor Bebauungsgelüsten der LH bei geschrumpfter Fläche nicht mehr gegeben ist. Es war seinerzeit die Größe der Wiese von rund 1ha, was ausschlaggebend war, dass diese Fläche als Außenbereich gewertet wurde und weswegen die LH auf eine Bebauung verzichtet hat. Dies erklärt unsere Aufgebrachtheit und Nervosität zu diesem Thema. Zur Planung selbst wurden gestern alle wichtigen Punkte angesprochen und von Ihnen aufgenommen. Sie müssen hier nicht mehr wiederholt werden. Wegeführung und Sicherheit sowie die Flexibilität der Sportflächen waren hier die wichtigsten Themen. Leider kamen dabei die gut gelungenen Bereiche wie die Trennung von Kleinkinder- und Kinderbereichen samt Kletter- und Balanceeinrichtungen zu kurz. Ihr Landschaftsarchitekt Herr Köppel hat am Ende der Veranstaltung die wesentlichen Wünsche nochmal treffend zusammengefasst und wir hoffen, dass diese bei der weiteren Planung möglichst berücksichtigt werden. Nachdem die Emotionen verraucht sind, stellen wir fest, dass die Planung insgesamt ausgewogen ist und die Vielzahl der Wünsche vereinigen kann. Wir wünschen Ihnen und Ihren Landschaftsplanern weiterhin ein gutes Händchen und viel Erfolg bei der Umsetzung der Planung

Kenntnisnahme

TOP 10.1.1 – 10.6.3

Beschluss (en bloc):

Kenntnisnahme

einstimmig beschlossen

gez.

Stefan Ziegler  
BA-Vorsitzender

gez.

Edith Pletzer  
D-II-BA-BAG Ost